



EFFEMME

ponti sollevatori - lifts

DOPPELSCHERENHUBTISCHE

EVOLUTION

UP 35

***GEBRAUCHSANWEISUNG UND
WARTUNG***



INHALTSVERZEICHNIS

1	. EINLEITUNG.....	3
2	. VERPACKUNG.....	4
3	. TRANSPORT.....	5
4	. MASCHINENBESCHREIBUNG.....	6
5	. SICHERHEIT.....	15
6	. INSTALLATION.....	19
7	. BETRIEB.....	27
8	. WARTUNG.....	29
9	. UNANNEHMLICHKEITEN UND ABHILFEMASSNAHMEN.....	30
10	. ZUBEHÖR.....	33
11	. ERSATZTEILE.....	33
12	. METROLOGISCHES HEFT.....	47
13	. GARANTIEBEDINGUNGEN.....	52

□ SYMBOLOGIE

 RISIKO / GEFAHR

 VERBOT

 VORSICHT

Achten Sie besonders auf die Sätze mit den vorangestellten Ideogrammen.

Beachten Sie nur die italienische Version dieses Handbuchs für den sicheren Gebrauch der Maschine.

Jegliche Übersetzungen des Handbuchs entsprechen möglicherweise nicht der Originalversion, da sie Ergänzungen und Inhalte enthalten können, die nicht in der Originalversion des Textes enthalten sind und nicht unbedingt vom Hersteller genehmigt wurden.



1. . EINLEITUNG

Dieses Handbuch wurde für das Werkstattpersonal, das den Aufzug bedient (Bediener) und für die Techniker erstellt, die regelmäßige und außerordentliche Wartungsarbeiten durchführen. Das Lesen dieser Anleitung muss vor allen Arbeiten am Hubtisch erfolgen. Der Hubtisch darf nur von entsprechend geschulten Bedienern im Alter von über 18 Jahren und auf jeden Fall unter voller Einhaltung der geltenden Rechtsvorschriften des Landes, in dem er installiert ist, bedient werden.

Das Handbuch enthält wichtige Informationen für:

- **Sicherheit der Personen** (Verantwortlicher für den Gebrauch und die regelmäßige Wartung)
- **Die Sicherheit des Hubtischs**
- **Die Sicherheit von angehobenen Fahrzeugen**

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Hubtisches und muss an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden, damit der Bediener sie jederzeit schnell einsehen kann.

WIR EMPFEHLEN IHNEN, DAS KAPITEL ÜBER SICHERHEIT UND WARTUNG SORGFÄLTIG ZU LESEN.

Die Hubtische EVOLUTION UP 35 wurden in Übereinstimmung mit den europäischen Richtlinien 2006/42/EC, 2006/95/EC und 2004/108/EC und den europäischen Normen EN ISO 12100-1, EN ISO 12100-2, EN ISO 14121-1, EN 60204-1, EN 1493, UNI EN ISO 13857, EN ISO 13850 und EN ISO 11202 geplant und gebaut.

Alle Arbeiten am Hubtisch, Transport, Montage, Installation, Wartung, Revision, Bewegung, Demontage usw. müssen von erfahrenem und autorisiertem Personal durchgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden an Personen, Fahrzeugen oder Gegenständen, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Hubtischs verursacht werden.



Bitte lesen Sie die Warnhinweise in dieser Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie an dem Hubtisch arbeiten.



Die Nutzung des Hubtischs ist ausschließlich zum Heben von Kraftfahrzeugen bis zur angegebenen Tragfähigkeit bestimmt. Jegliche unsachgemäße Verwendung des Hubtischs ist verboten.



Der Hubtisch muss vom Stromnetz getrennt werden, bevor normale oder außergewöhnliche Wartungsarbeiten durchgeführt werden.



Der Einbau des Hubtischs muss in Übereinstimmung mit den angegebenen



Normen erfolgen. Anwendungstest: Verfahren Sie wie auf Seite 26 beschrieben.

DIE NICHT-EINHALTUNG DER IN DIESER ANLEITUNG ENTHALTENEN VORSCHRIFTEN BEFREIT DEN HERSTELLER VON JEGLICHER VERANTWORTUNG.

2 . VERPACKUNG

Der Hubtisch wird in der Standardausführung bereits montiert geliefert. Die Konfiguration der Verpackung ist wie in **Abb.1** dargestellt:

- 2 Sockel und Plattformen (P1-P2), die übereinander geschlossen sind, einschließlich Paletten und Holzschichtstärken, versiegelt mit Pluriball- und Metallstützen.
- 1 Versiegeltes Steuergerät mit Pluriball- und Metallstützen mit Holzschichtstärken (auf der Brücke verpackt).
- 1 Schaltkasten mit hydraulischen Elektroanschlusset im Inneren, Gummipuffer und Wartungsanleitung (auf der Brücke verpackt).
- 1 Satz von kurzen oder langen Auf-/Abstiegsrampen oder raumfüllenden Sets (auf der Brücke verpackt).



Abbildung 1

Palettenmaße: L= 1700 mm I= 700 mm H=1000 mm

PALLETTEN NICHT ÜBEREINANDER LAGERN

3 . TRANSPORT

Die Verpackung kann mit einem Gabelstapler, Kran oder Brückenkran angehoben oder bewegt werden. Falls vorhanden, muss der Hebegurt immer von einer Person begleitet werden, um gefährliche Schwingungen der Last zu vermeiden. Überprüfen Sie bei der Ankunft, ob die Ware nicht beschädigt ist und ob alle Teile in der Versandliste aufgeführt sind. Informieren Sie unverzüglich den Verantwortlichen oder den Beförderer über Mängel oder Unregelmäßigkeiten sowie über Schäden, die dem Hubtisch während der Beförderung zugefügt wurden. Beachten Sie beim Be- und Entladen der Ware die in **Abb.2** angegebenen Greifpunkte der Verpackung (verwenden Sie bei Verwendung der Streben Holzabstandshalter, um ein Quetschen der Kartons zu vermeiden).

ENTFERNUNG DER VERPACKUNG:

Die Holzverpackung kann ebenso wie der "pluribolle" recycelt werden, im Falle der Beseitigung der Gesamtverpackung folgen Sie den Vorschriften, die im Land der Installation des Hubtisches gelten.

Abbildung 2



4 . MASCHINENBESCHREIBUNG

„Modelle - Technische Daten“

Die Hubtische der Serie EVOLUTION UP 35 verfügen über eine Doppelschere und sind fest, d.h. am Boden verankert. Sie wurden für das Heben und Abstellen in der Höhe von Kraftfahrzeugen mit dem Griff des Fahrzeugs auf dem Fahrgestell entwickelt und gebaut. Unsere Hubtische setzen sich wie folgt zusammen **Abb.3**:

- A. BASIS (feste Strukturgruppe).
- B. ARM (mobile und hebbare Strukturgruppe).
- C. PLATTFORM (mobile und hebbare Strukturgruppe).
- D. STEUERUNG.



Abbildung 3

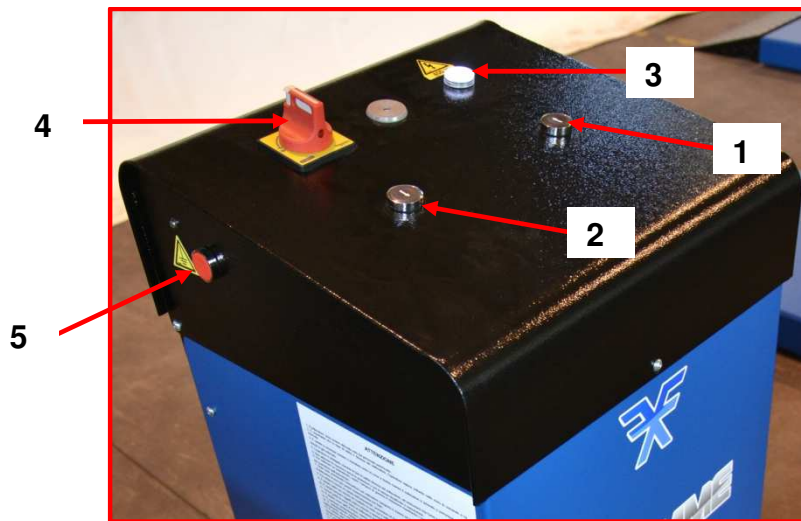


BASIS: Sie besteht aus der Basis des Hubtisches, die in einer geformten Stahlblechkonstruktion mit Löchern zur Befestigung am Boden eingebaut ist.

ARME - PLATTFORM: Sie bestehen aus Stahlarmen und der Plattform, die aus einem geformten Stahlblech mit Verstärkungsstützen besteht, die an den Armen mit Stahlstiften in den Festpunkten und mit Gleitkufen in den Bewegungspunkten befestigt sind. Alle Gelenke des Hubsystems haben wartungsfreie, selbstschmierende Buchsen.

STEUERUNG: Sie besteht aus einem Metallkasten, der den Öltank und die Pumpen-Motor-Einheit, die Magnetventileinheit und die Anschlüsse für die elektrischen und hydraulischen Versorgungsleitungen enthält. Die Bedienelemente sind auf der Konsole untergebracht. Sie arbeiten alle unter 24V Spannung und sind vom Typ „Hold Action“. Sie sind folgende **Abb.4**:

Abbildung 4



1. **Aufwärtstaste:** Durch Drücken darauf werden der Motor und die Mechanismen, die den Aufstieg des Hubtischs auslösen, aktiviert.
2. **Abwärtstaste:** Durch Drücken darauf werden die Magnetventile aktiviert, die den Abstieg des Hubtischs auslösen.
3. **Led:** zeigt den Betrieb des Hubtischs an.
4. **Hauptschalter:** Sie können den Schalter sperren, um zu verhindern, dass er während der Reparatur oder Wartung verwendet wird.
5. **EF:** High-End-Stop-Ausschluss.

Die Doppelscherenhubtische der Serie EVOLUTION UP 35 eignen sich zum Heben aller Arten von Pkws und Transportern mit einem Gewicht von maximal 3500 kg. Sie sind mit einer Verlängerung auf der Plattform ausgestattet, die es Ihnen ermöglicht, auch Fahrzeuge mit längerem „Radstand“ problemlos zu heben. Unsere Doppelscherenhubtische können die Bedürfnisse von Autowerkstätten, Reifenwerkstätten, Karosseriewerkstätten usw. mit kleinen Abmessungen und hohem Bedienkomfort erfüllen (siehe Abb. 5).

Das Fahrzeug wird mit Hilfe von 4 Gummipuffern (mitgeliefert) am Chassis festgehalten, so dass die Räder des Fahrzeugs frei bleiben.

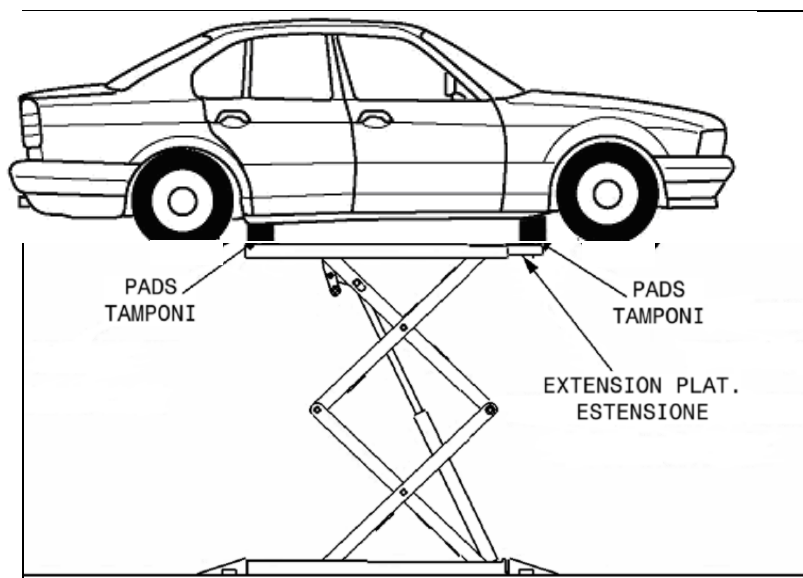


Abbildung 5

⚠ DIE EVOLUTION BIS 35 HUBTISCHE SIND SO KONZIPIERT, DASS SIE DIE LAST AUS EINEM VERTIKALEN HUB UM MINDESTENS 180 MM HEBEN. DAS ABSENKEN DES HUBTISCHS UNTER DIESE GRENZE KANN DIE STRUKTUR BESCHÄDIGEN UND VERLUSTE AN LASTSTABILITÄT VERURSACHEN, WENN SICH DAS FAHRZEUG AUF IHM BEFINDET.

AUSSENABMESSUNGEN:

EVOLUTION UP 35 *INCASSO*
EVOLUTION UP 35 *INGROUND*

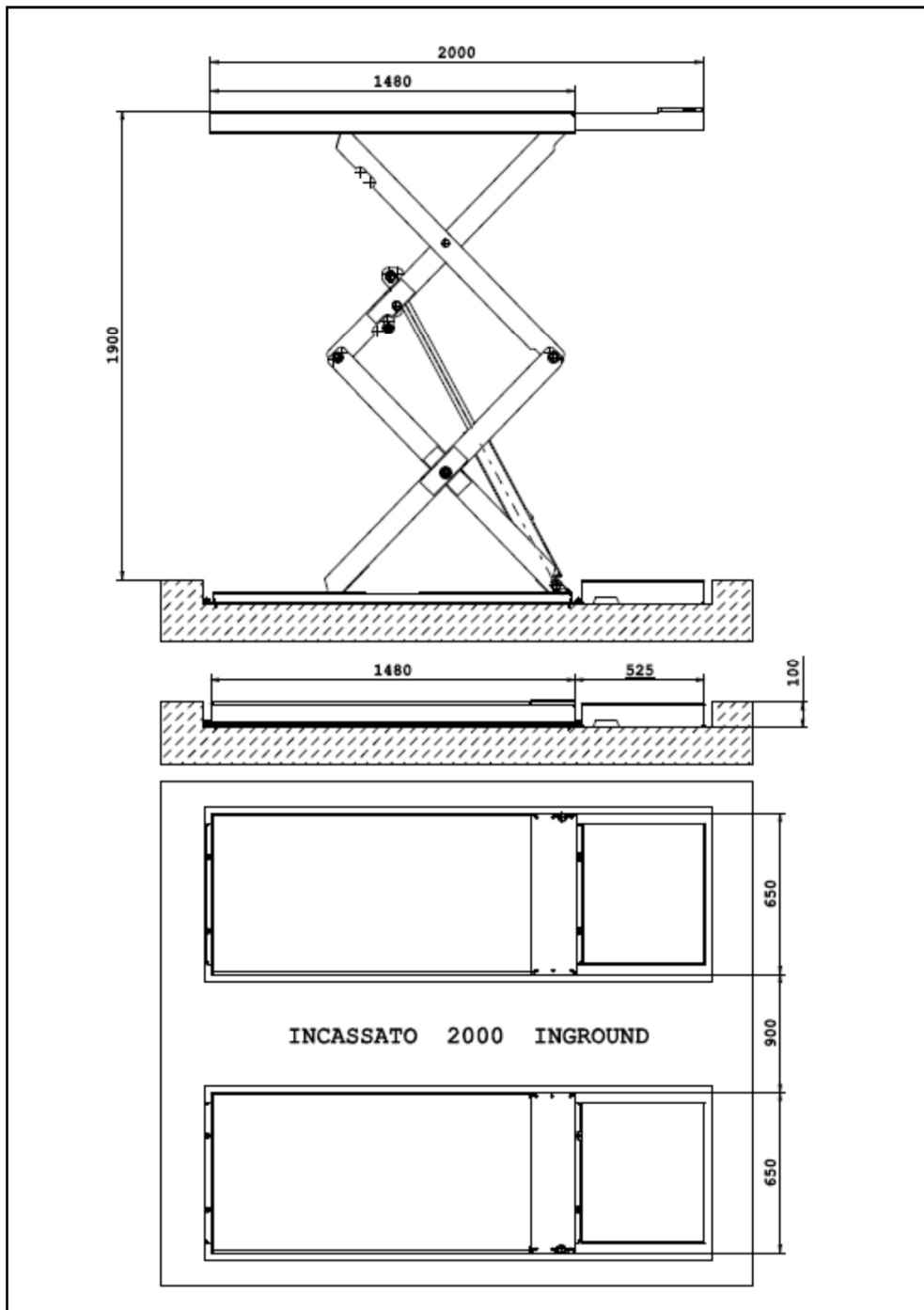
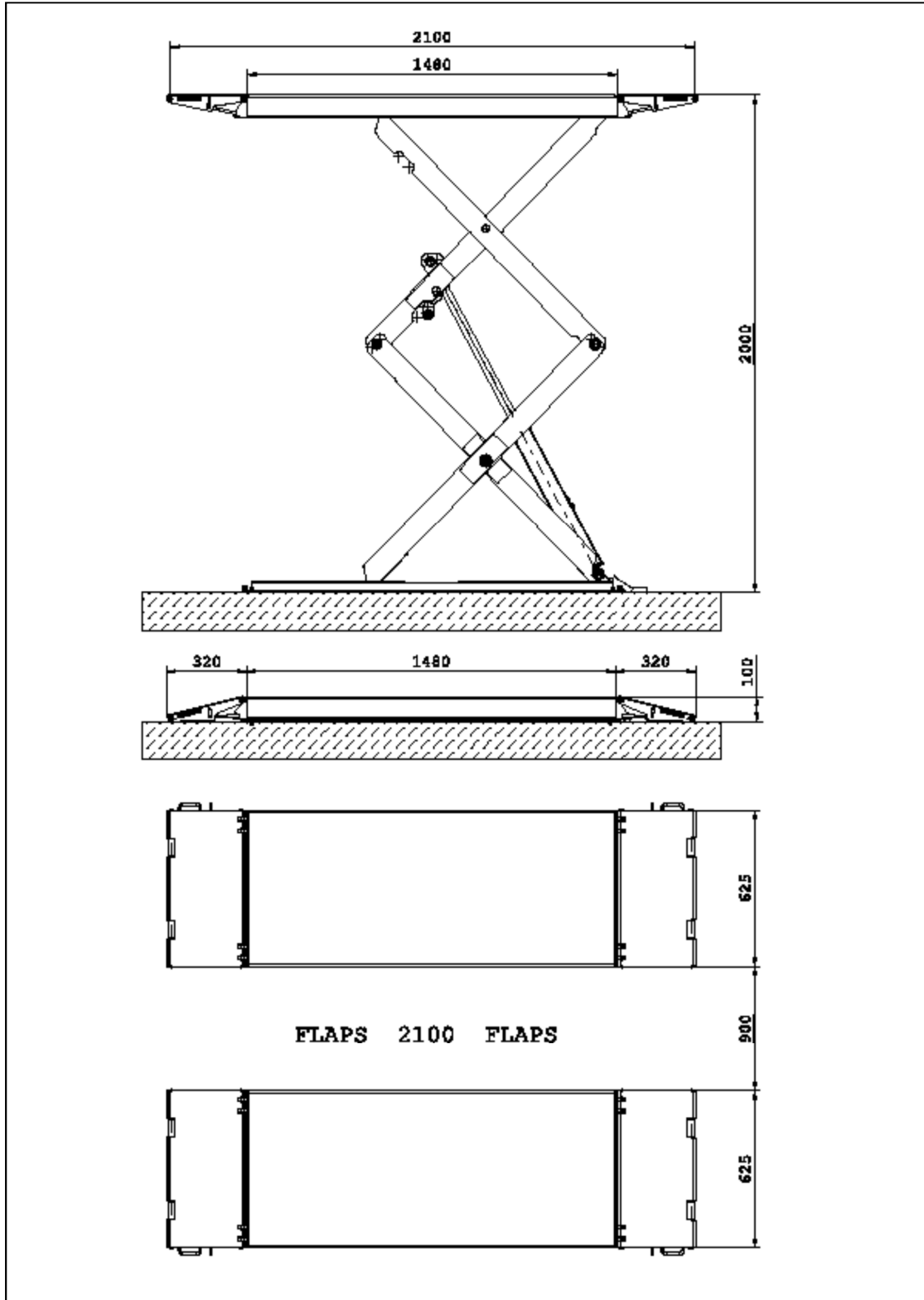
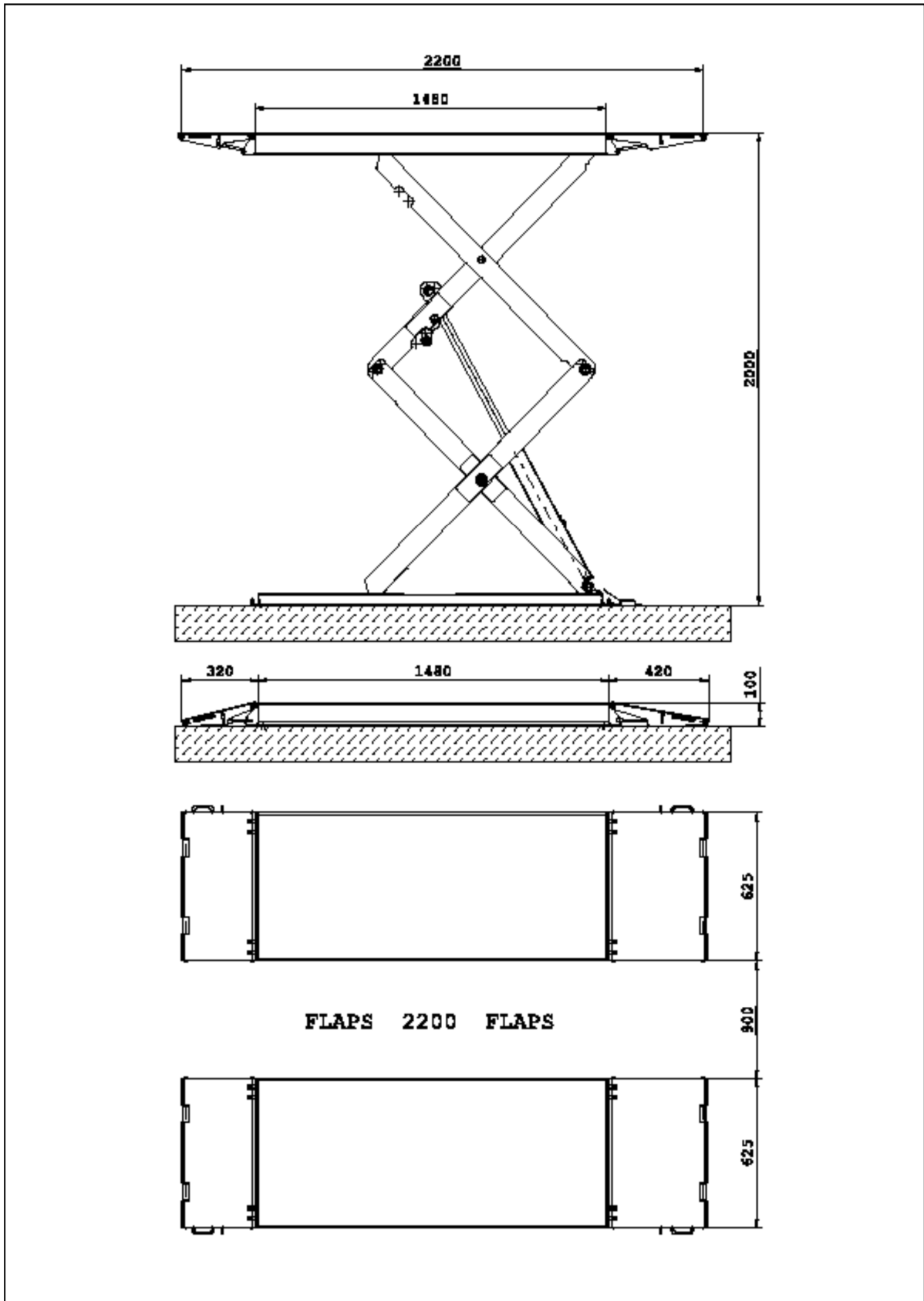


Abbildung 6

EVOLUTION UP 35 FLAPS 2100

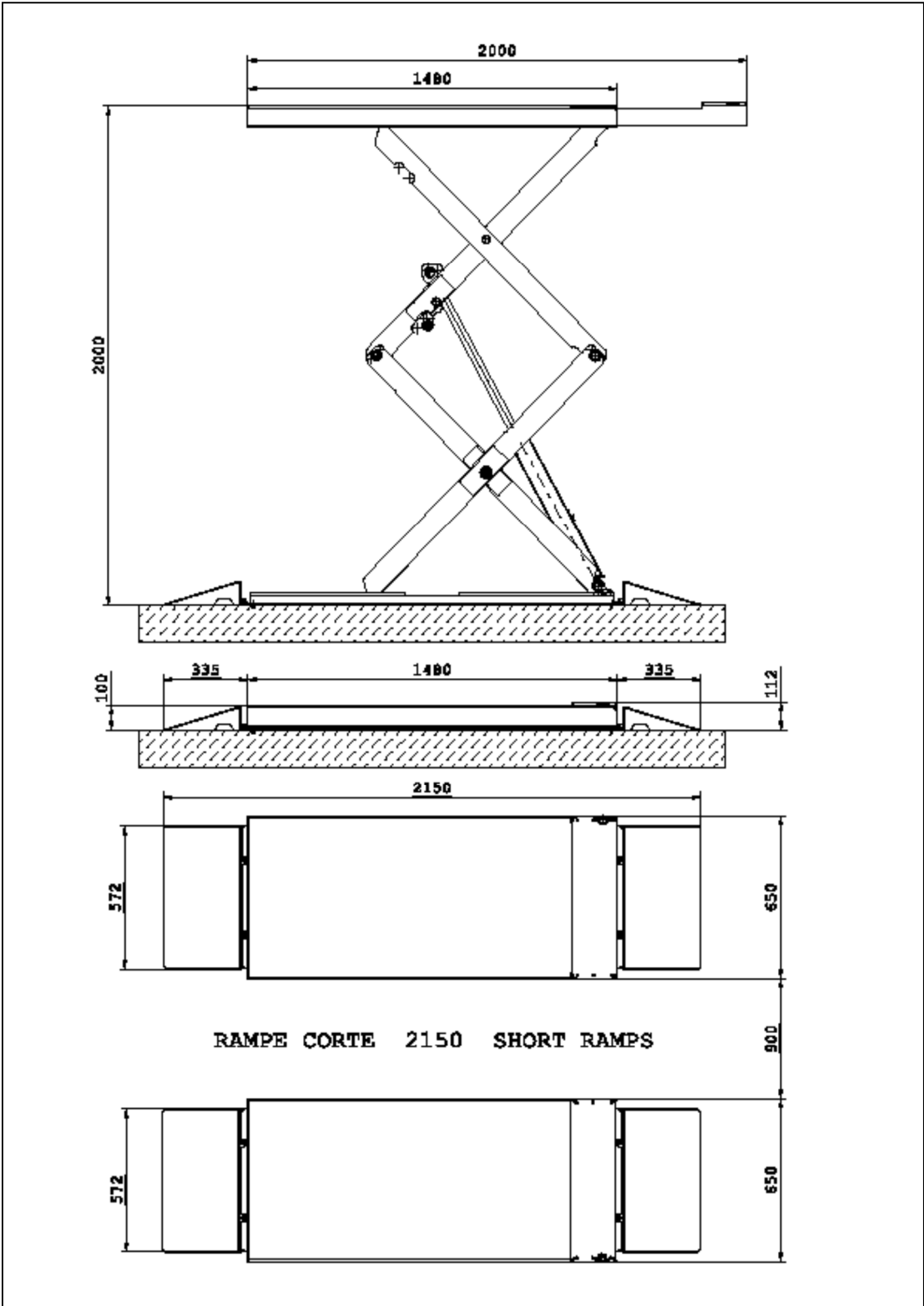


EVOLUTION UP 35 FLAPS 2200



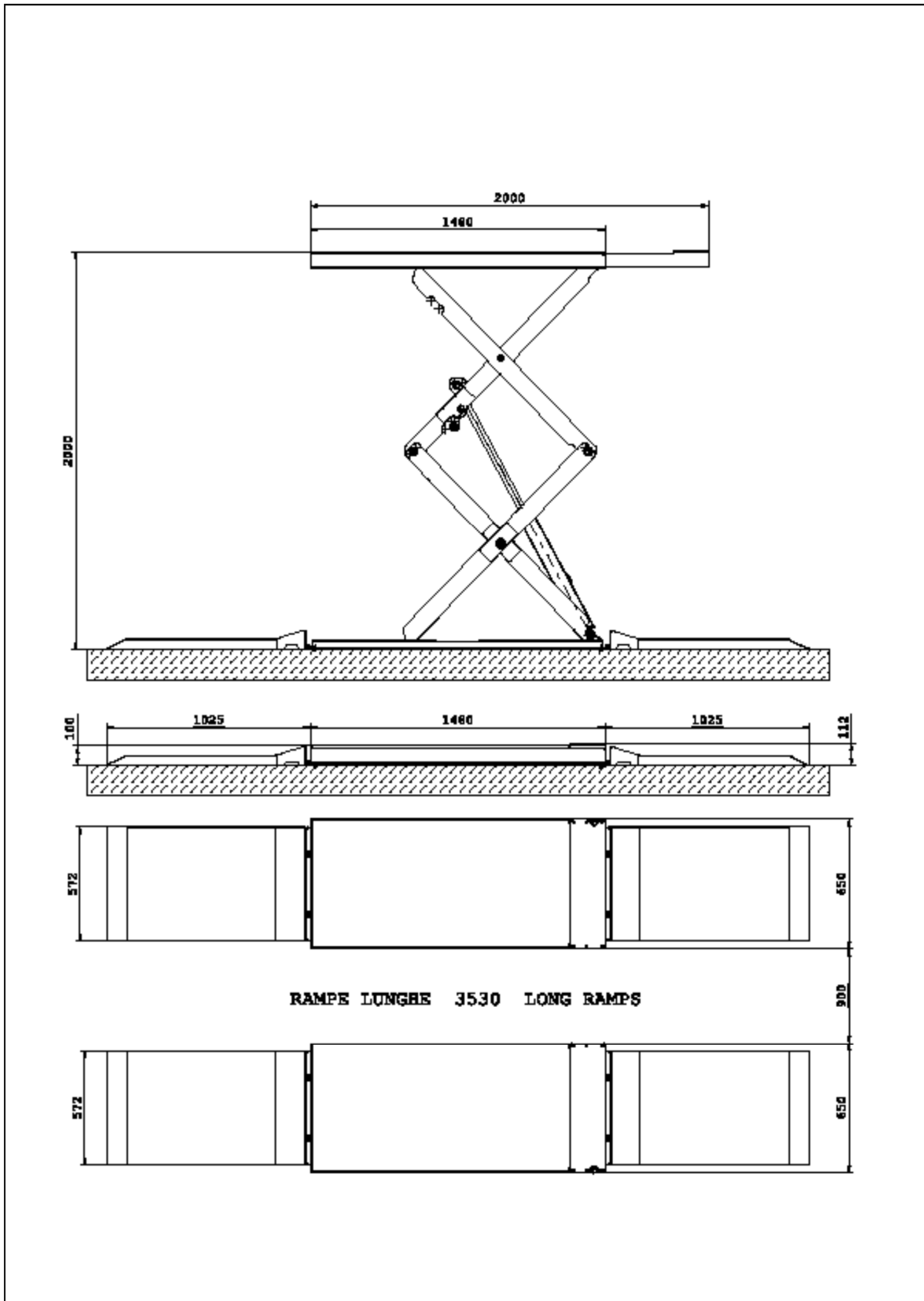
EVOLUTION UP 35 KURZE RAMPEN 2150

EVOLUTION UP 35 KURZE RAMPEN 2150

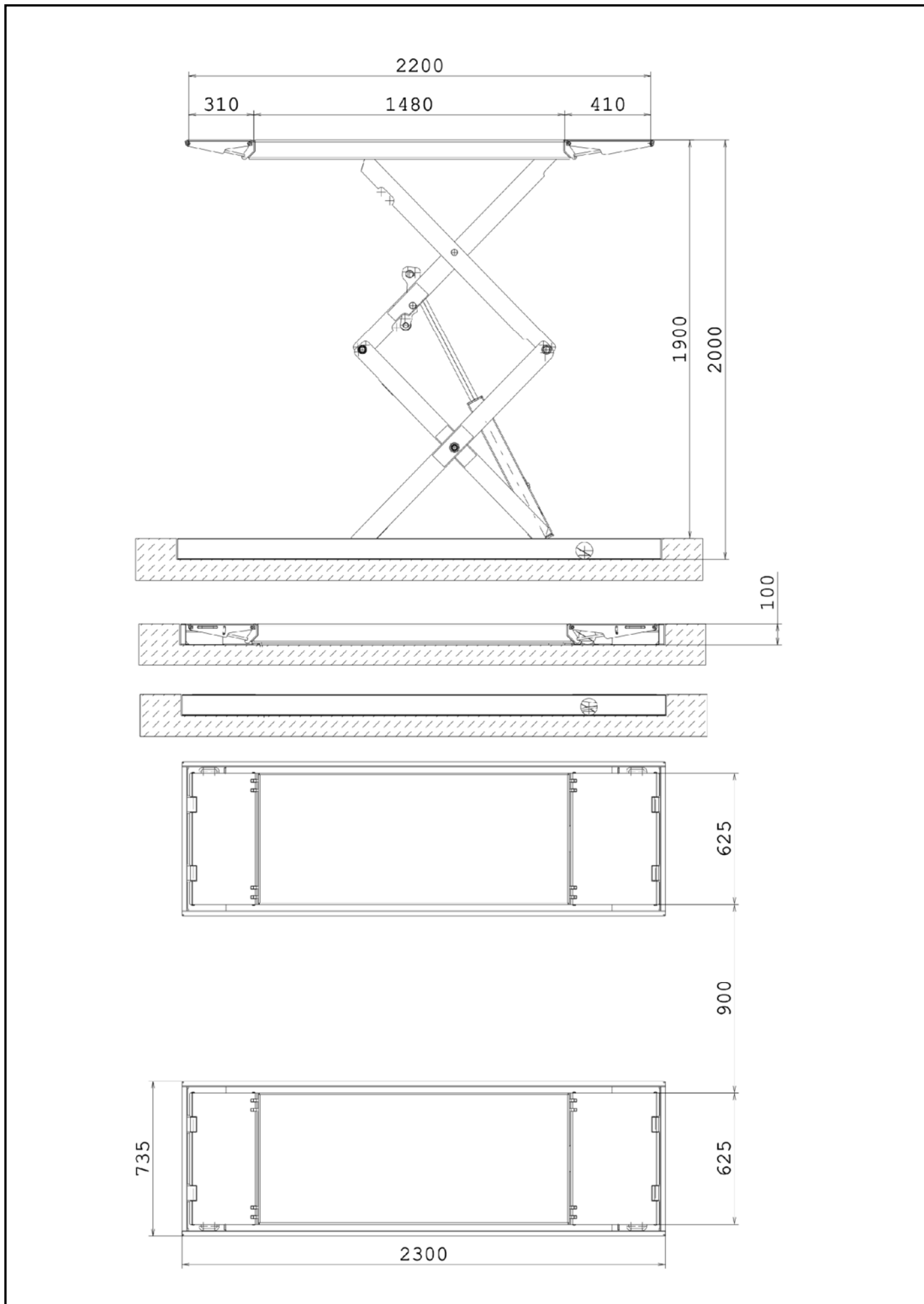


EVOLUTION UP 35 LANGE RAMPEN 3530

EVOLUTION UP 35 LANGE RAMPEN 3530



EVOLUTION UP 35 2200 INCASSO



Die flachen Hubtische EVOLUTION UP 35 wurden für Hebe- und Abstellfahrzeuge in geschlossener Umgebung in der Höhe gebaut (Sonderwünsche separat). Eine anderweitige Nutzung ist nicht gestattet.

TECHNISCHE DATEN

- Bedienung : Hydraulische Elektrik.
- Tragfähigkeit : 3500 Kg
- Gewicht : von 850 bis 900 Kg
- Anhebezeit ca : 40 s
- Abstiegszeit ca. : 38 sec.
- Motor : Dreiphasig 220-380V 2,2kW 50Hz
- Motor (**optional**) : Einphasig 220V 2,2 kW 50Hz
- Schallpegel : < 70 dB(A) Dreiphasenmotor
- Betriebstemperatur : -10° / +40°
- Maximaler Druck : 260 bar
- Strom : 5,3 A
- Strom : 11 A (**optional einphasig**)

EIGENSCHAFTEN

- Niederspannungssteuerung (24V).
- Doppelte hydraulische - volumetrische Synchronisation.
- Hydraulikkreislauf mit Sicherheit gegen Bruch oder Durchtrennen der Rohre.
- Vorrichtung zum manuellen Absenken bei Stromausfall.
- Akustisches Signal während der Abstiegsphase.
- Plattform-Nivellierungssteuerung.

5 . SICHERHEIT

ALLGEMEINE VORSICHTSMASSNAHMEN

Es ist sehr wichtig, dieses Kapitel sorgfältig und in seiner Gesamtheit zu lesen, da es wesentliche Informationen über die Gefahren enthält, die der Bediener und der Wartungstechniker im Falle einer falschen oder unsachgemäßen Verwendung des Hubtischs eingehen können. Sie sind verpflichtet, die gesetzlichen Vorschriften und Unfallverhütungsvorschriften des Landes, in dem der Hubtisch installiert ist, einzuhalten.

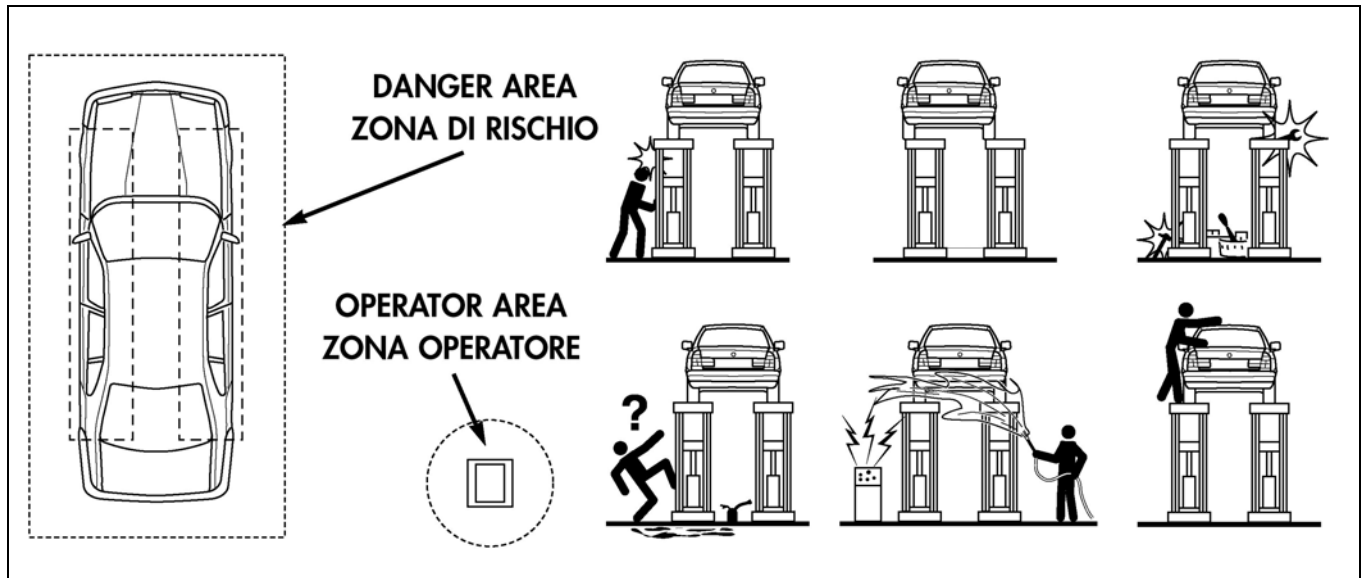


Abbildung 7

1. Der Hubtisch darf nur von autorisiertem Personal benutzt werden.
2. Es ist wichtig, dass der Bediener beim Heben oder Senken des Lifters nur in dem für ihn reservierten Kontrollbereich handelt, wie in **Abb. 7** dargestellt.
3. Es ist verboten, während des Betriebs des Hubtischs und auf jeden Fall, wenn das Fahrzeug bereits angehoben ist, in dem gefährdeten Bereich anzuhalten oder durch diesen zu fahren.
4. Der Bediener ist dazu verpflichtet, dafür zu sorgen, dass der Gefahrenbereich beim Heben/Senken des Hubtischs verlassen wird.
5. Betreiben Sie die Maschine nicht ohne Schutzvorrichtungen oder mit abgeschalteten oder beschädigten Schutzvorrichtungen.
6. Verwenden Sie zum Anheben eines Fahrzeugs die mitgelieferten Gummipuffer unter Beachtung der vom Fahrzeughersteller empfohlenen Stützpunkte.
7. Nachdem Sie das Fahrzeug auf dem Hubtisch positioniert haben, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie die Feststellbremse an, denken Sie daran, den Kupplungshebel zu lösen, indem Sie ihn in die Position „Leerlauf“ stellen.
8. Um das Risiko eines Absturzes des Fahrzeugs zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass es richtig positioniert ist.
9. Es ist verboten, in das Fahrzeug einzusteigen und/oder es mit angehobenem Hubtisch zu starten.
10. Es ist verboten, Gegenstände unter dem Fahrzeug zu lassen oder während der Abfahrt des Hubtischs zu verstreuen.
11. Halten Sie den Bereich in der Nähe des Hubtischs sauber, indem Sie die Ölflecken beseitigen, um Rutschgefahr zu vermeiden.
12. Es ist verboten, Wasser-, Dampf-, Farb- und Lösungsmittelstrahler in den Bereichen am Hubtisch und an der Steuereinheit zu verwenden.
13. Ungeeignete Beleuchtung ist ein Risiko. Überprüfen Sie, ob alle Bereiche gut und gleichmäßig beleuchtet sind.
14. Das Vorhandensein und „Klettern“ auf den Plattformen oder unter den Plattformen von Personen während des Hebevorgangs oder bei angehobenem Fahrzeug ist strengstens verboten.
15. Jede andere Verwendung des Hubtischs als die, für die er bestimmt ist, ist verboten, die Nichteinhaltung dieser Regel kann schwere Unfälle für Personen und Sachwerte verursachen.
16. Die Veränderung von Sicherheitsvorrichtungen ist strengstens verboten.
17. Es ist absolut verboten, die maximale Tragfähigkeit der Maschine zu überschreiten. Achten Sie darauf, dass die Fahrzeuge nicht beladen sind.



18. Im Falle eines unüblichen Verhaltens des Hubtischs stoppen Sie diesen und schließen Sie den Wahlschalter ein/aus, indem Sie ihn mit einem Vorhängeschloss verriegeln. Die Wiederherstellung des Betriebs muss von erfahrenem Personal durchgeführt werden. Bevor Sie den Hubtisch reparieren und warten, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung vom Stromnetz getrennt ist.



19. Beachten Sie die Betriebsanleitung vollständig, insbesondere bei Fehlfunktionen.

SICHERHEITSAUFKLEBER:



Tragfähigkeit: Überlasten Sie die Brücke nicht.



Die Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn Sie alle Inhalte dieser Anleitung gelesen und verstanden haben.



Überprüfen Sie immer, ob um das angehobene Fahrzeug herum genügend Platz vorhanden ist, um eine ordnungsgemäße Nutzung des Hubtischs zu gewährleisten, wobei Sie besonders auf die Abmessungen des Fahrzeugs selbst achten und die geltenden Vorschriften zur Arbeitssicherheit beachten sollten.



Um Gefahren für Dritte und/oder Sachschäden zu vermeiden, muss der Benutzer vor der Durchführung von Arbeiten sicherstellen, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe des Hubtischs befinden.



Es ist strengstens verboten, Personen mit diesem Gerät anzuheben. Klettern Sie nicht auf das Fahrzeug oder die tragenden Plattformen, wenn die Last angehoben wird.

SUMMARY STICKER

Eine Zusammenfassung der Betriebsanleitung unter Berücksichtigung der möglichen Gefahren, die während der Benutzung des Hubtischs auftreten können, ist gut sichtbar am der Hubtischsteuerung angebracht.

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN:

ANTISCHERSCHNEIDE-SICHERHEIT: Der Hubtisch ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, die die Brücke während des Abstiegs bei 400 mm vom Boden stoppt. Um die Brücke wieder zu starten und zu schließen, ist es notwendig, die Abstiegs-Taste (2) **Abb.4** loszulassen und während der Schließphase erneut zu drücken. Die Vorrichtung gibt ein akustisches Warnsignal (Piepton) für die gesamte Abstiegsphase unter 400 mm aus.

SICHERHEITSVENTILE MIT AUTOMATISCHEM ABSENKBLOCK: Die Sicherheitsvorrichtung besteht aus Ventilen (Fallschirmen), die die Zylinder automatisch blockieren, falls die Absenkgeschwindigkeit unkontrolliert steigt. Sie sind in den Zylindern untergebracht und verhindern, dass die Last bei einem versehentlichen Bersten oder Durchtrennen der Hydraulikleitungen abstürzt.

„HOLD ACTION“-SYSTEM: Der Hubtisch ist mit einem „Hold Action“-Betriebssystem ausgestattet. Der Auf- und Abstiegsvorgang wird sofort unterbrochen, wenn die Steuertasten an der Steuerkonsole losgelassen werden.

HYDRAULISCHE SICHERHEIT MIT ZWEIKREISIGER STEUERUNG: Die Brücke ist mit einem doppelten, unabhängigen Hydrauliksystem ausgestattet. Jeder einzelne Stromkreis hat die Kapazität, die Nennlast zu tragen, aber nicht die Kapazität, die Last anzuheben. Damit ist gewährleistet, dass bei einem Leitungsfehler die Brücke weiterhin zum Parken in der Höhe (für die Arbeit) und zum Absenken des Fahrzeugs genutzt werden kann, nicht aber zum Heben.

HAUPTSCHALTER: Der Hauptschalter (4) **Abb.4** deaktiviert alle Funktionen der Brücke; verriegeln Sie den Schalter, um zu verhindern, dass die Brücke von fremdem Personal benutzt wird.

PLATTFORM-NIVELLIERUNGSSTEUERUNG: Die Fozelle auf der **P2-Plattform** steuert über den Reflektor auf der **P1-Plattform** und wenn die Fozelle den Reflektor aufgrund von Objekten, die die Brücke während der Abstiegsphase blockieren, nicht abfangen kann, stoppt die Brücke automatisch mit einem maximalen Höhenunterschied von 100 mm zwischen den beiden Plattformen. Um zum normalen Betrieb zurückzukehren, müssen Sie mit der Brücke nach oben fahren, um das Hindernis zu entfernen, und die Taste erneut drücken.

6 . INSTALLATION

⚠ DER HUBTISCH KANN NUR IM GEBÄUDEINNEREN INSTALLIERT WERDEN.

👁 ENTFERNEN SIE DIE VERPACKUNG UND KONTROLLIEREN SIE DIE WARE VOR DER INSTALLATION DES HUBTISCHS:

⚠ DIE INSTALLATION DES HUBTISCHS LIEGT IN DER VERANTWORTUNG VON SPEZIALISIERTEN TECHNIKERN, DIE VOM HERSTELLER ODER VON AUTORISIERTEN HÄNDLERN BESTIMMT WERDEN. DIE MISSACHTUNG DIESER REGEL KANN SCHWERE PERSONEN- UND SACHSCHÄDEN VERURSACHEN UND ENTBINDET DEN HERSTELLER IN JEDEM FALL VON JEGLICHER VERANTWORTUNG.

Der Hubtisch muss unter Einhaltung der Sicherheitsabstände zu Wänden, Stützen, anderen Maschinen usw. installiert werden. Die Mindesthöhe des Raumes muss mindestens 4500 mm betragen, der Mindestabstand zu den Wänden sowie zum Steuergerät und zu den Fluchtwegen im Notfall muss, unter Berücksichtigung des Raumes für ein komfortables Arbeiten, mindestens 1500 mm betragen **Abb.8**.

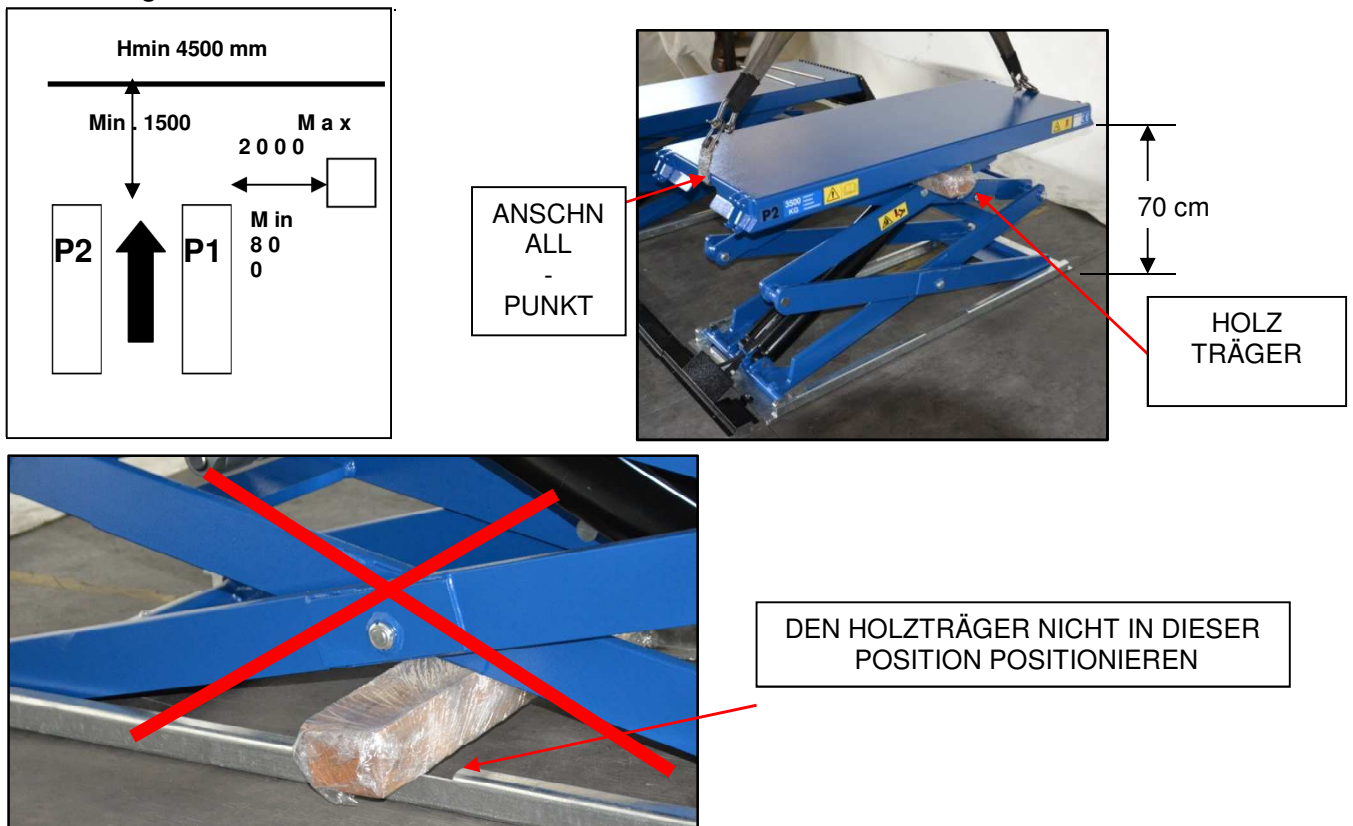
INSTALLATIONSVERFAHREN

1. Positionierung des Hubtischs
2. Überprüfung der Verfügbarkeit der Stromversorgung
3. Hydraulische Anschlüsse
4. Stromversorgungsanschluss
5. Zementgebundene Bodenbefestigung und Befestigung des Hubtischs
6. Erste Inbetriebnahme

POSITIONIERUNG DES HUBTISCHS

Positionieren Sie den Hubtisch mit Hilfe eines Brückenkrans oder einer anderen geeigneten Hebevorrichtung an der gewünschten Stelle. Heben Sie (um den Hubtisch zu öffnen) mit einem Kran die beiden Plattformen nach den Anweisungen in **Abb.8** um eine Höhe von ca. 70 cm an, legen Sie eine Holzdicke ein, die das Schließen der Brücke verhindert, während Sie die Brücke befestigen. Um den Hubtisch zu bewegen, verwenden Sie den Gurt wie in **Abb.8** gezeigt und positionieren Sie ihn richtig. Kleine Unebenheiten des Untergrundes mit Unterlegscheiben aus Metall entfernen.

Abbildung 8

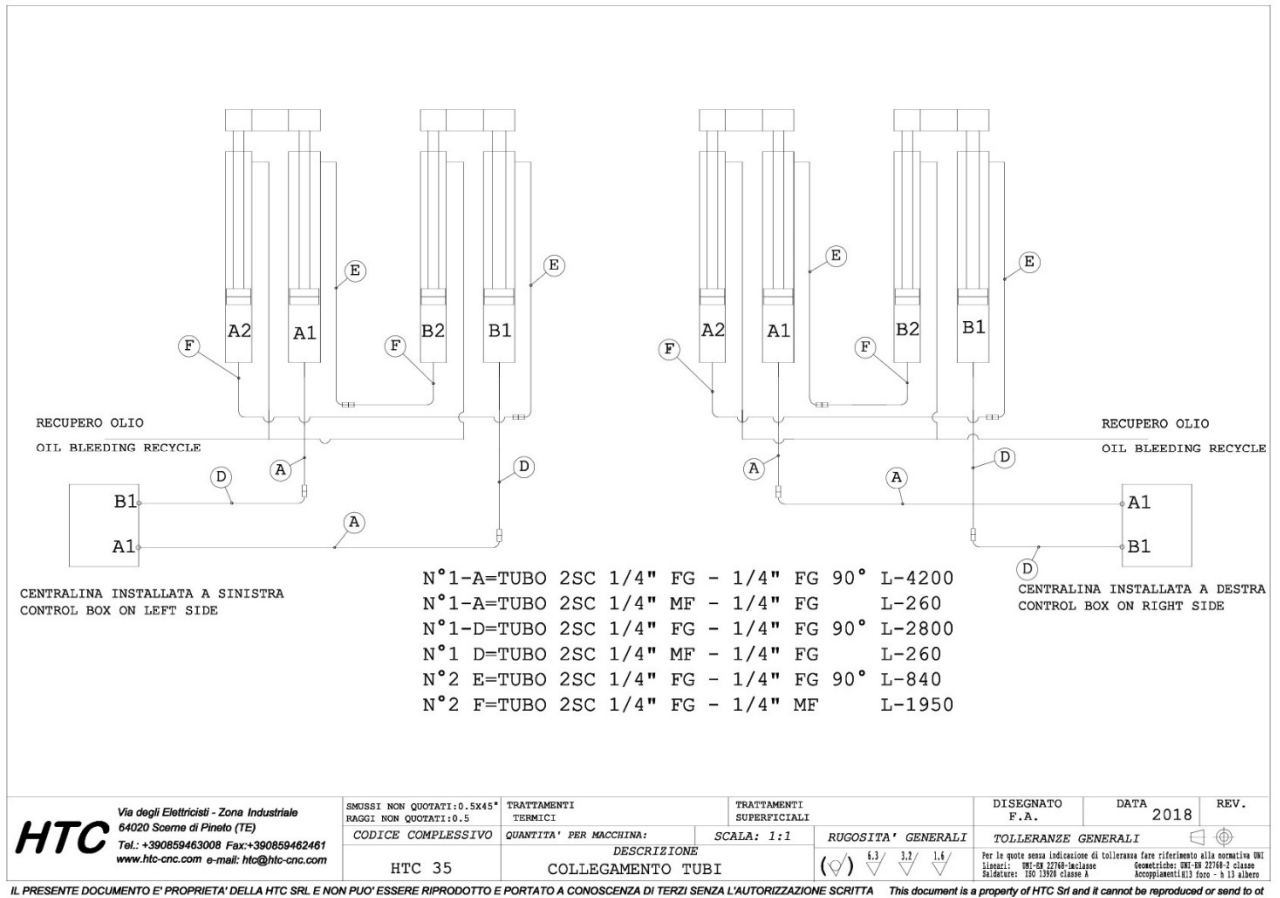


ÜBERPRÜFUNG DER VERFÜGBARKEIT DER STROMVERSORUNG

Der Raum muss im Voraus für die Stromversorgung des Hubtischs vorbereitet werden; stellen Sie sicher, dass die Anschlüsse für diese Stromversorgung in der Nähe des Steuergerätes vorhanden sind.

HYDRAULISCHE ANSCHLÜSSE

Abbildung 9



Der hydraulische Anschluss muss bei der Installation der Steuereinheit links neben der Maschine unter Beachtung der in Abbildung 9a dargestellten Anschlüsse in gleicher Weise durchgeführt werden.

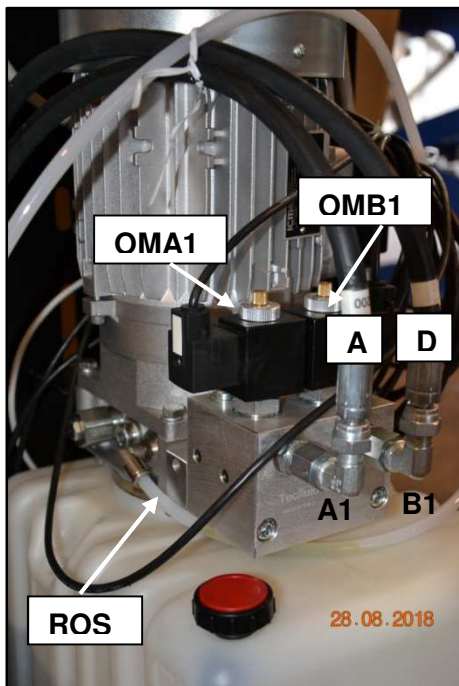


Abbildung 9a

Der Hydraulikblock setzt sich wie folgt zusammen (siehe Abb. 9a):

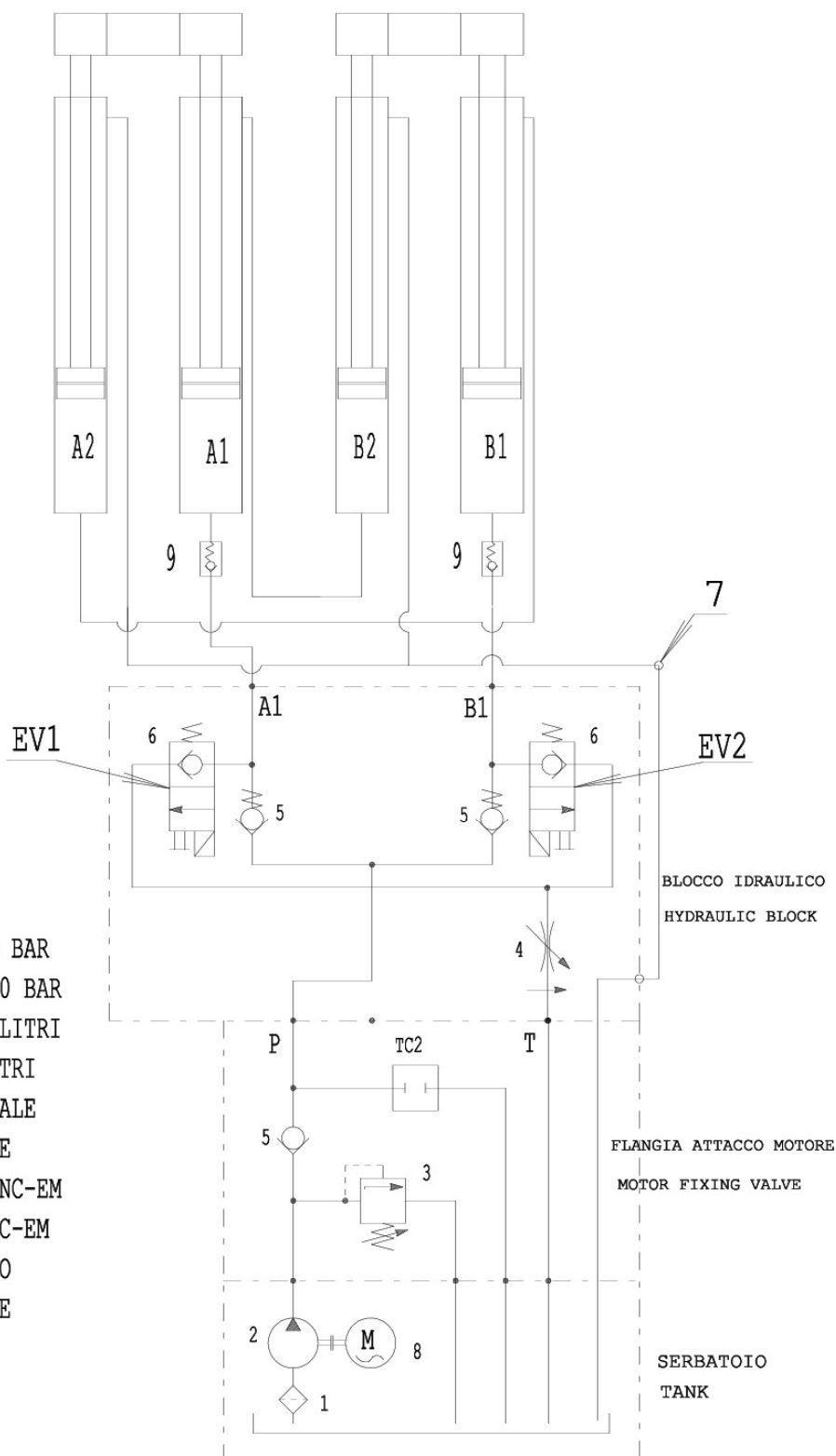
- A1** – Zylinderauslauf;
- B1** – Zylinderauslauf;
- OMA1** – Elektromagnetventil EV1;
- OMB1** – Elektromagnetventil EV2;
- ROS** – Rückgewinnung von Entlüftungölen

Verfahren zur Installation des Steuergeräts auf der rechten Seite:

Schließen Sie den Hydraulikschlauch **A** (Abb.9a) an die hydraulische Blockförderung

Abbildung 10

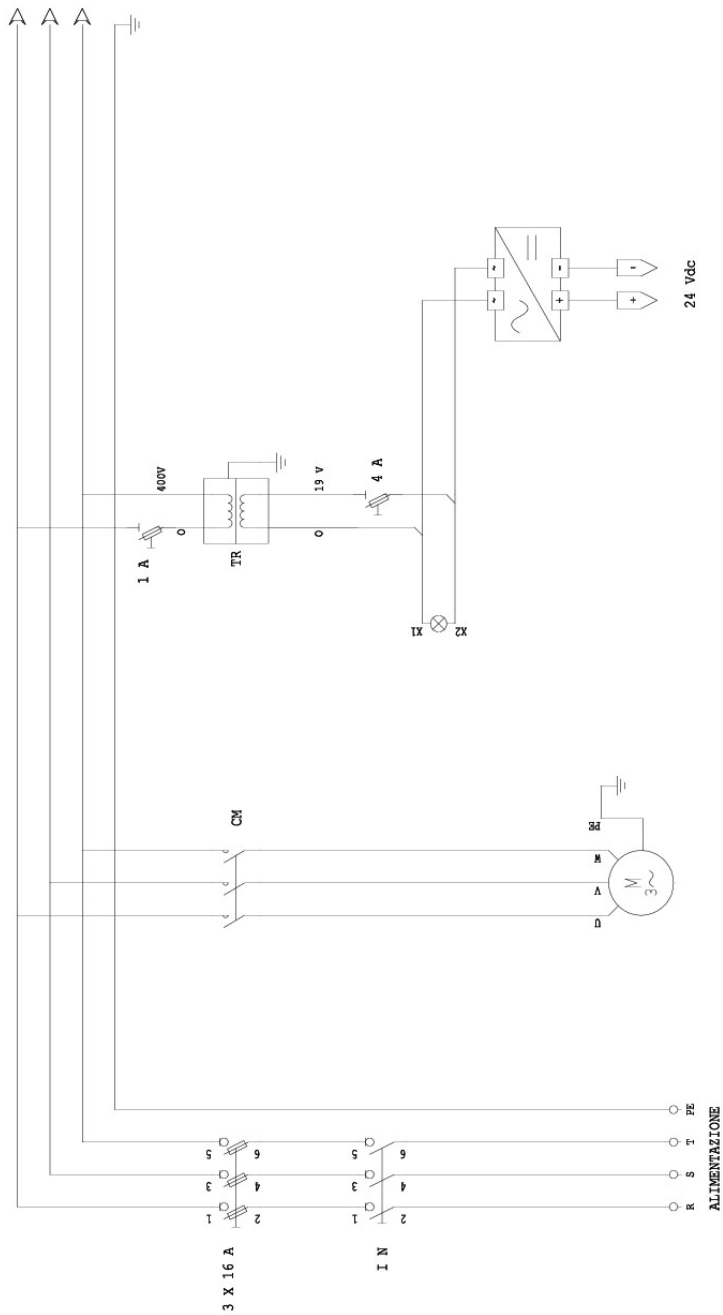
SCHEMA IDRAULICO
HYDRAULIC SCHEME



1. FILTRO ASPIRAZIONE
SUCTION FILTER
2. POMPA 5 CC
PUMP 5 CC
3. VALVOLA DI MAX 260 BAR
FULL FORCE VALVE 260 BAR
4. REG. FLUSSO VRF 8 LITRI
FLOW REG. VRF 8 LITRI
5. VALVOLA UNIDIREZIONALE
UNIDIRECTIONAL VALVE
6. ELETTROVALVOLA CE1-NC-EM
ELECTRO VALVE CE1-NC-EM
7. RECUPERO OLIO SPURGO
OIL BLEEDING RECYCLE
8. MOTORE KW 2.2
MOTOR KW 2.2
9. VALVOLA PARACADUTE
PARACHUTE VALVE

DATA	DISIGNATO	CONTROLLATO	APPROVATO	QUOTE SENZA INDICAZIONE DI TOLLERANZA	REV
10/04/2018				Per le quote senza indicazione di tolleranza fare riferimento alla normativa UNI Lineari: UNI-EN 22768-Inclasse Geometriche: UNI-EN 22768-2 classe Saldate: ISO 13920 classe A Accoppiamenti: I13 foro - h 13 albero	
Via degli Elettrecisti - Zona Industriale 64020 Scernè di Pinateo (TE) Tel.: +390859463008 Fax: +390859462461 www.htc-cnc.com e-mail: htc@htc-cnc.com		DIS NO DWG NO		SCHEMA IDRAULICO	
HTC		SCALA SCALE	1:1	PESO WEIGHT	FOGLIO SHEET

Il presente documento è proprietà della HTC Srl e non può essere riprodotto né portato a conoscenza di terzi senza l'autorizzazione scritta
This document is a property of HTC Srl and it cannot be reproduced or send to ot



PAG. 1

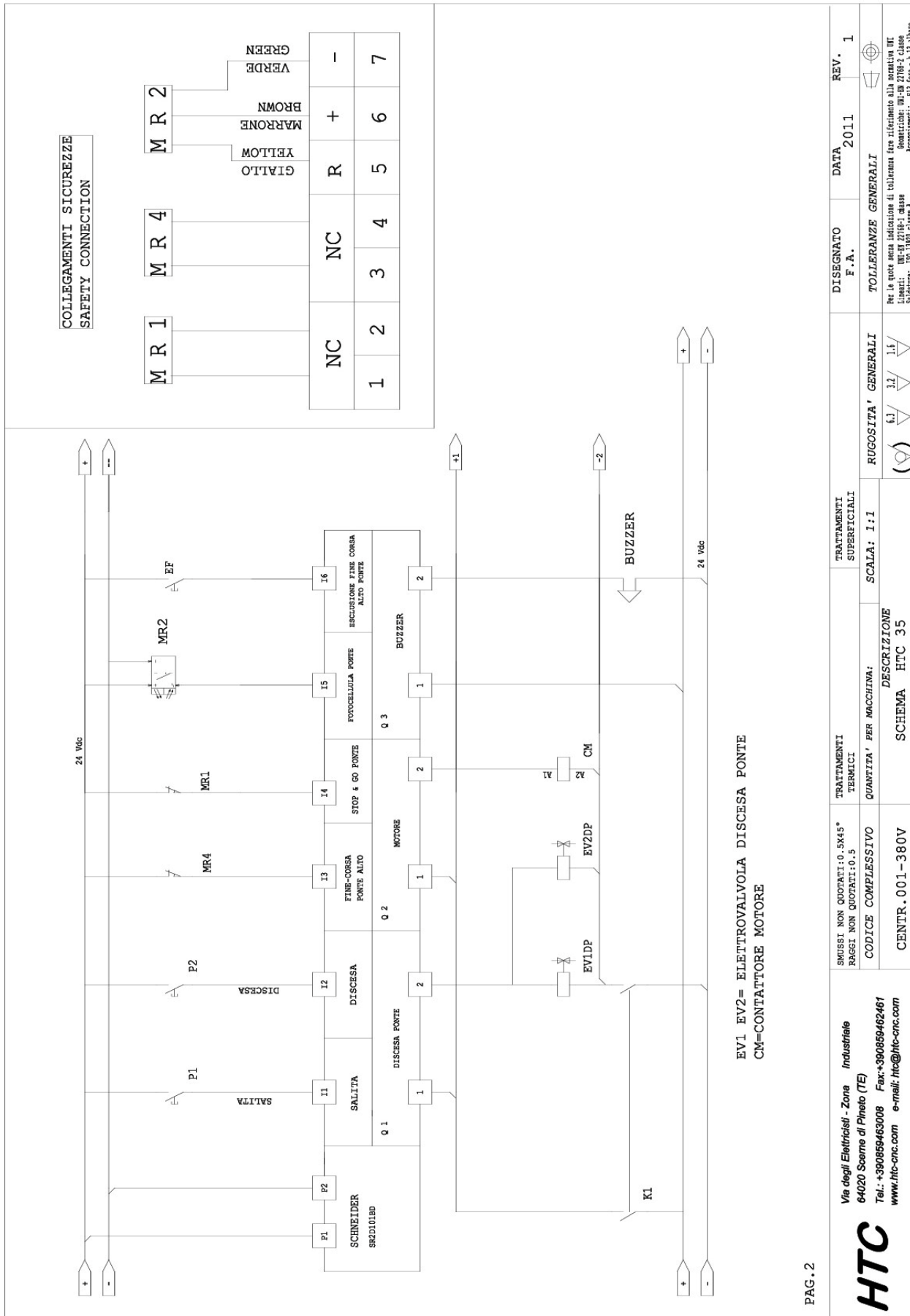
HTC
 Via degli Elettrofisi - Zona Industriale
 64020 Scemo di Pineto (TE)
 Tel.: +390859463008 Fax: +390859462461
 www.htc-cnc.com e-mail: htc@htc-cnc.com

SMOSSI NON QUOTATI: 0.5X45° RAGGI NON QUOTATI: 0.5	TRATTAMENTI SUPERFICIALI	DISSEGNO F. A.	DATA	REV.
CODICE COMPLESSIVO	QUANTITA' PER MACCHINA:	TOLLERANZE GENERALI	2011	1
CENTR. 001-380V	SCHEMA HTC 35	RUGOSITA' GENERALI		
	DESCRIZIONE	Per le quote senza indicazione di tolleranza fare riferimento alla normativa UNI Lineati: UNI-99 2218-1 classe Saldature: ISO 15613 classe A		

IL PRESENTE DOCUMENTO E' PROPRIETA' DELLA HTC SRL E NON PUO' ESSERE RIPRODOTTO E PORTATO A CONOSCENZA DI TERZI SENZA L'AUTORIZZAZIONE SCRITTA

This document is a property of HTC Srl and it cannot be reproduced or send to ot

Abbildung 11



PAG. 2

HTC
Via degli Elettroicisti - Zona Industriale
64020 Scerne di Pineto (TE)
Tel.: +390859463008 Fax: +390859462461
www.htc-cnc.com e-mail: htc@cnc.com

SMISSEI NON QUOTATI: 0,5x45*	TRATTAMENTI TERMICI	TRATTAMENTI SUPERFICIALI	DISEGNATO F. A.	DATA	REV.					
BAGELI NON QUOTATI: 0,5	QUANTITA' PER MACCHINA:	SCALA: 1:1	2011	1	1					
CODICE COMPLESSIVO	DESCRIZIONE		TOLLERANZE GENERALI							
CENTR. 001-380V	SCHEMA HTC 35		RUGOSITA' GENERALI							
			Per le quote senza indicazione di tolleranza fare riferimento alla normativa UNI 10002:02-2003 (UNI EN 10002) classe di accoppiamenti: H7/g6 classe 8							
			<table border="0"> <tr> <td>(∅)</td> <td>f₃</td> <td>3.2</td> <td>1.5</td> <td></td> </tr> </table>			(∅)	f ₃	3.2	1.5	
(∅)	f ₃	3.2	1.5							

IL PRESENTE DOCUMENTO E' PROPRIETA' DELLA HTC SRL E NON PUO' ESSERE RIPRODOTTO E PORTATO A CONOSCENZA DI TERZI SENZA L'AUTORIZZAZIONE SCRITTA



This document is a property of HTC Srl and it cannot be reproduced or sent to ot


Abbildung 11A

IN	Hauptschalter	SALITA	Aufwärtstaste
CM	Leistungsschütz 4Kw 24V DC DC	DISCESA	Abwärtstaste
TR	Transformator 50VA 24V AC 24V AC	MR1	Micro STOP and GO + ohne Lichtschranke
SR	Signaltonger	MR2	Lichtschranke zur Höhenregelung
EV1	Elektromagnetventil	MR4	Oberer Mikro-Endschalter
EV2	Elektromagnetventil	EF	Ausschluss des oberen Mikro-Endschalters

  **Alle Arbeiten zum Anschluss an das Stromnetz dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.**

Der Stromanschluss an das Steuergerät erfolgt durch Öffnen des Deckels des Steuergeräts und Verbinden des Stromversorgungskabels mit dem an den Hauptschalter angeschlossenen Kabel über die Klemmen siehe **Abb. 20b**, indem das Stromversorgungskabel durch den auf der Rückseite des Steuergeräts vorgesehenen Raum geführt wird. Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgungsleitung durch einen magnetothermischen Schalter mit ausreichender Leistung und Eigenschaften und unter Beachtung der geltenden Sicherheitsvorschriften ausreichend geschützt ist.

  Vor Arbeiten im Inneren des Steuergerätes, beim Anschluss an das Stromnetz oder bei der Behebung eines Fehlers in der elektrischen Anlage ist sicherzustellen, dass die Hauptstromversorgung ausgeschaltet ist, um die Gefahr eines gefährlichen Stromschlags zu vermeiden.

-  Nachdem Sie die hydraulischen und elektrischen Anschlüsse **Abb. 9/10/11** vorgenommen haben, vergewissern Sie sich, dass diese korrekt ausgeführt sind und dass die beiden Sockel des Hubtischs vollkommen parallel sind.

ZEMENTGEBUNDENE BODENBEFESTIGUNG UND BEFESTIGUNG DES HUBTISCHS:

Der Zementboden muss eine Mindestdruckfestigkeit von 20 N/mm² und eine Mindestdicke von 200 mm aufweisen, um eine Mindestverankerungstiefe von 125 mm zu erreichen. Bei Verwendung der mitgelieferten Standard-Spannstangen M10x130mm muss der Boden perfekt eben sein. Bohren Sie 4 Löcher mit einem Durchmesser von 16 mm in den Betonboden und verwenden Sie die Löcher in der Basis als Führung.

- Erforderliche Zementdicke 200 mm.
- Bohrtiefe 140 mm.
- Abstand der Löcher vom Rand des Zement-Estrichs 150 mm.

Setzen Sie den Ankerstab in das Loch ein, bis die Unterlegscheibe und der Schraubenkopf die Basis berühren, und ziehen Sie dann die Ankerstäbe mit einem Drehmoment von 25Nm an (wenn die Ankerstäbe ein Drehmoment von 25Nm nicht bewältigen können, ersetzen Sie den Zement unter der Basis durch einen Stahlbetonblock mit den folgenden Eigenschaften):

- Größe 2500x2500x200 mm (Dicke).
- Widerstand von 25 N/mm².
- Unterer Bewehrungsnetzdurchmesser 10/200x200 mm
- Unterer Bewehrungsnetzdurchmesser 10/200x200 mm aus Stahl.
- Verbesserter Stahlgriff Typ Fe B44K

Ziehen Sie den Boden plan und lassen Sie ihn vor der Installation des Hubtischs aushärten.

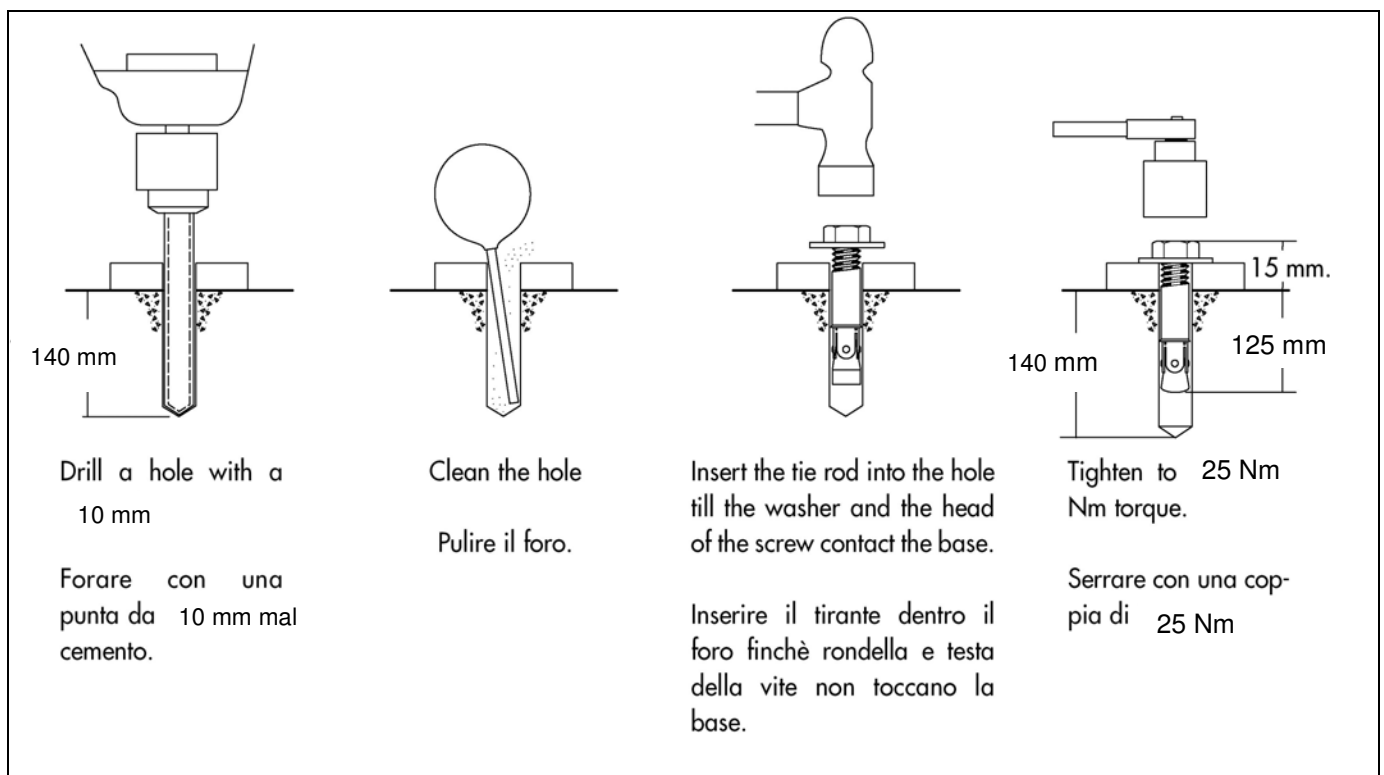






Abbildung 12

ERSTE INBETRIEBNAHME:

Bei der ersten Inbetriebnahme des Hubtischs muss das in der Bedienungsanleitung enthaltene Blatt „Erste Überprüfung“ vom Installateur und/oder Händler ausgefüllt werden und der Benutzer muss sicherstellen, dass es per Fax an die folgende Nummer gesendet wird
+39 085 9462461 von HTC Srl, sonst erlischt die Garantie.

-  Diese Arbeiten dürfen nur von fachkundigem und autorisiertem Personal durchgeführt werden, nachdem ein Kurs von mindestens einem Tag in der Firma für die Montage der Hubgeräte durchgeführt wurde.
-  Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um Verletzungen von Personen und Schäden am Hubtisch zu vermeiden.  Stellen Sie sicher, dass der Gefahrenbereich frei ist.
-  Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikleitungen und elektrischen Kabel, die die Brücke mit dem Steuergerät verbinden, mit den mit der Brücke gelieferten Metallgehäusen geschützt sind.

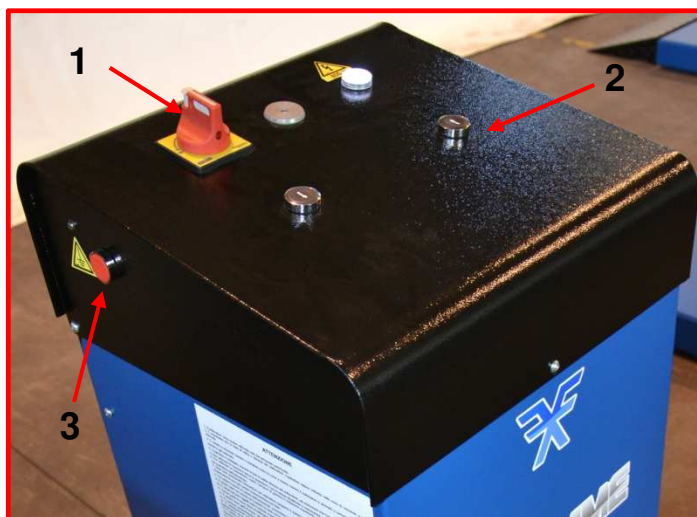
Nachdem Sie den Hubtisch wie beschrieben positioniert und die elektrischen und hydraulischen Anschlüsse vorgenommen haben, können Sie mit den für den Betrieb des Hubtischs erforderlichen Arbeiten fortfahren. Öffnen Sie die Fronttür des Steuergerätes und schrauben Sie den Deckel des Öltanks ab. Füllen Sie mit einem Trichter Hydrauliköl mit einer Viskosität von 32 CST oder einem anderen gleichwertigen Typ ein (**Tankinhalt 8 Liter, Kreislaufbedarf 12 Liter**).

BEACHTEN: ARBEITEN, DIE OHNE LAST DURCHGEFÜHRT WERDEN SOLLEN

1. DEN HAUPTSCHALTER IN POSITION 1 BRINGEN (Nr. 1)
2. FÜLLEN SIE DEN TANK MIT ÖL.
3. STELLEN SIE SICHER, DASS ALLE MANUELLEN BEDIENER (**OMA1- OMB1**) PERFEKT GESCHLOSSEN SIND.
4. DRÜCKEN SIE DIE AUFWÄRTSTASTE, BIS SIE DIE MAXIMALE HÖHE ERREICHT HABEN. WENN SICH DER HUBTISCH NICHT BEWEGT, ABER DER MOTOR REGELMÄßIG LÄUFT, STELLEN SIE SICHER, DASS DER HUBTISCH DIE RICHTIGE DREHRICHTUNG HAT, ANDERNFALLS KEHREN SIE DIE PHASEN AUF DER STROMLEITUNG UM.
5. FÜLLEN SIE GENÜGEND ÖL EIN, UM DIE SPÜLUNG DURCHZUFÜHREN.
6. DRÜCKEN SIE DIE TASTE **EF** (AUSSCHLUSS ENDE DES AUFWÄRTSFAHRENS Nr. 3 von Abb. 13) DIE SICH AN DER SEITE DER STEUEREINHEIT BEFINDET UND GEDRÜCKT HALTEN, DRÜCKEN SIE GLEICHZEITIG DIE AUFWÄRTSTASTE. (Nr. 2 von Abb. 13) MIT **2 - 3 SEKUNDEN IMPULS**, BIS DER KREISLAUF VOLLSTÄNDIG GEFÜLLT IST. WENN DER ÖLSTAND IM TANK STABIL IST, D.H. NICHT MEHR SINKT, IST DER VORGANG ABGESCHLOSSEN. DURCH DIESEN VORGANG KÖNNEN DIE KOLBEN SELBST ENTLÜFTET UND DIE PLATTFORMEN SELBST NIVELLIERT WERDEN.
7. NACH DURCHFÜHRUNG DER AUTOMATISCHEN SPÜLUNG EINIGE ZYKLEN AUFWÄRTS/ABWÄRTS LEER DURCHFÜHREN, WENN DIE BRÜCKE NIVELLIERT IST, IST DER VORGANG ABGESCHLOSSEN, ANSONSTEN DEN VORGANG WIE UNTER PUNKT 6 BESCHRIEBEN WIEDERHOLEN.
8. WENN SIE SICHER SIND, DASS DIE BRÜCKE GUT NIVELLIERT IST (DIE MAXIMALE ABWEICHUNG MUSS 1-2 CM BEI AUFSTEIGEN UND SCHLIESSEN SEIN), KÖNNEN SIE MIT DEN AUTOLASTTESTS FORTFAHREN.

BEACHTEN: IM LAUFE DER ZEIT KANN ES DURCH KLEINE ÖLLECKAGEN IM HYDRAULIKKREISLAUF ZU SCHLUPF AUF DEN PLATTFORMEN KOMMEN, IN DIESEM FALL WIEDERHOLEN SIE DEN UNTER PUNKT 6 BESCHRIEBENEN VORGANG **OHNE LAST**.

ABB. 13



BETRIEB

Bevor Sie den Pkw auf den Hubtisch laden oder von diesem herunternehmen, vergewissern Sie sich, dass die Plattformen vollständig geschlossen sind. Fahren Sie dann sehr langsam mit dem Pkw auf den Hubtisch und vergewissern Sie sich, dass dieser gut in der Mitte auf den Plattformen platziert ist.

Legen Sie die speziellen Gummipuffer auf die Plattform **Abb.14** und beachten Sie die vom Automobilhersteller empfohlenen Hebepunkte.

Drücken Sie die Taste „Aufstieg“ und bringen Sie den Hubtisch auf die gewünschte Höhe; zum Absteigen drücken Sie die Taste „Abstieg“.

Abb.4 pos.2

Während der Abstiegsphase stoppt der Hubtisch bei ca. 400 mm; zum Neustart muss die Absenktaste losgelassen und dann erneut gedrückt werden; von diesem Moment an, bis die Brücke vollständig geschlossen ist, wird ein Sicherheitssignal ausgegeben.

In den ersten Betriebsstunden des Hubtischs können Geräusche oder Quietschen aufgrund der noch nicht eingetretenen natürlichen Setzung der mechanischen Teile auftreten, diese Unannehmlichkeiten verschwinden von selbst in den nächsten Betriebsstunden des Hubtischs.

ÜBERPRÜFUNGEN

Führen Sie die folgenden Prüfungen während des Betriebs des Hubtischs durch:

 **Beobachten Sie den Hubtisch und seine Last beim Auf- und Absteigen immer.**

 **Überprüfen Sie die Funktion des akustischen Warnsignals beim Absenken des Hubtischs.**  **Wenn**

die Brücke in Betrieb ist, beträgt der maximale Druck in den Hydraulikleitungen 260 bar.

Wenn auf einer der beiden Plattformen ein ungleichmäßiger Start stattfindet, können die Ursachen sein: Luft aus den Zylindern **A2** oder **B2** und/oder unterschiedlicher Betriebsdruck in den beiden Leitungen **A2** oder **B2**. Wiederholen Sie in diesem Fall die vorherigen Schritte unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Spülvorgang mit den Kolben in maximaler Höhe durchgeführt werden muss, wobei Sie den Vorgang mehrmals und abwechselnd auf beiden Leitungen ausführen müssen, um sie von der Luft zu befreien und den Arbeitsdruck auszugleichen.

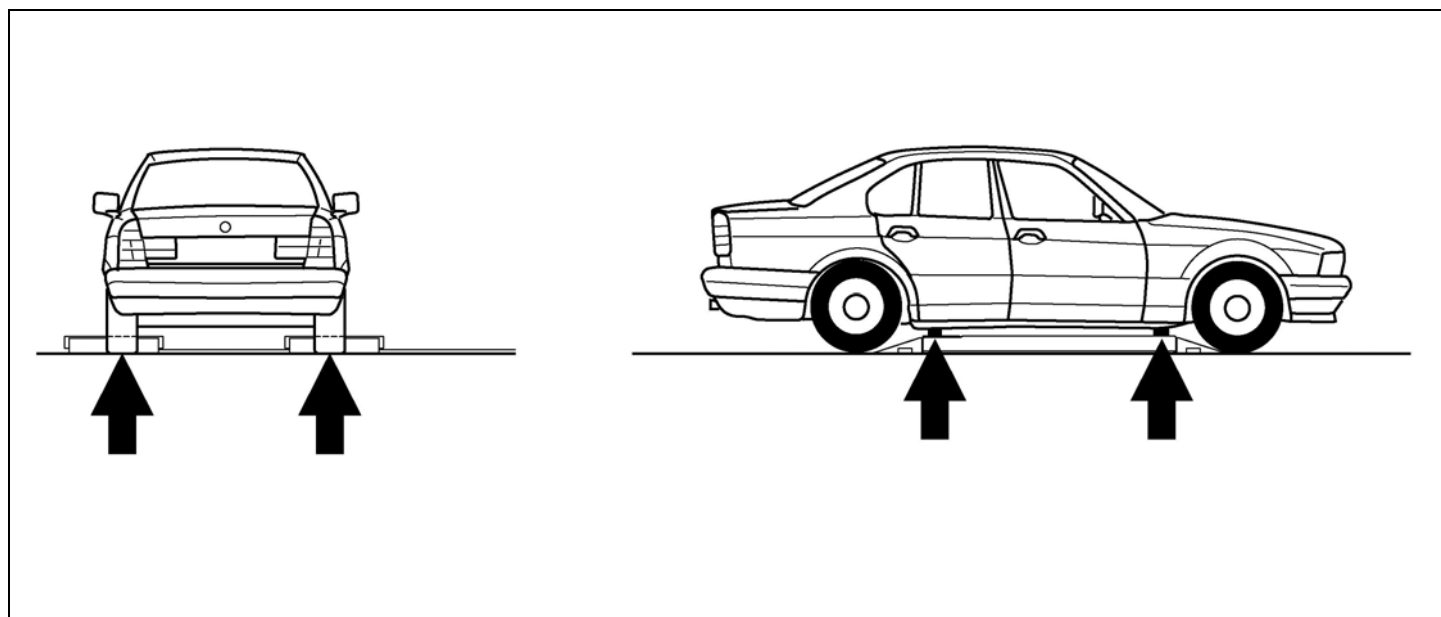
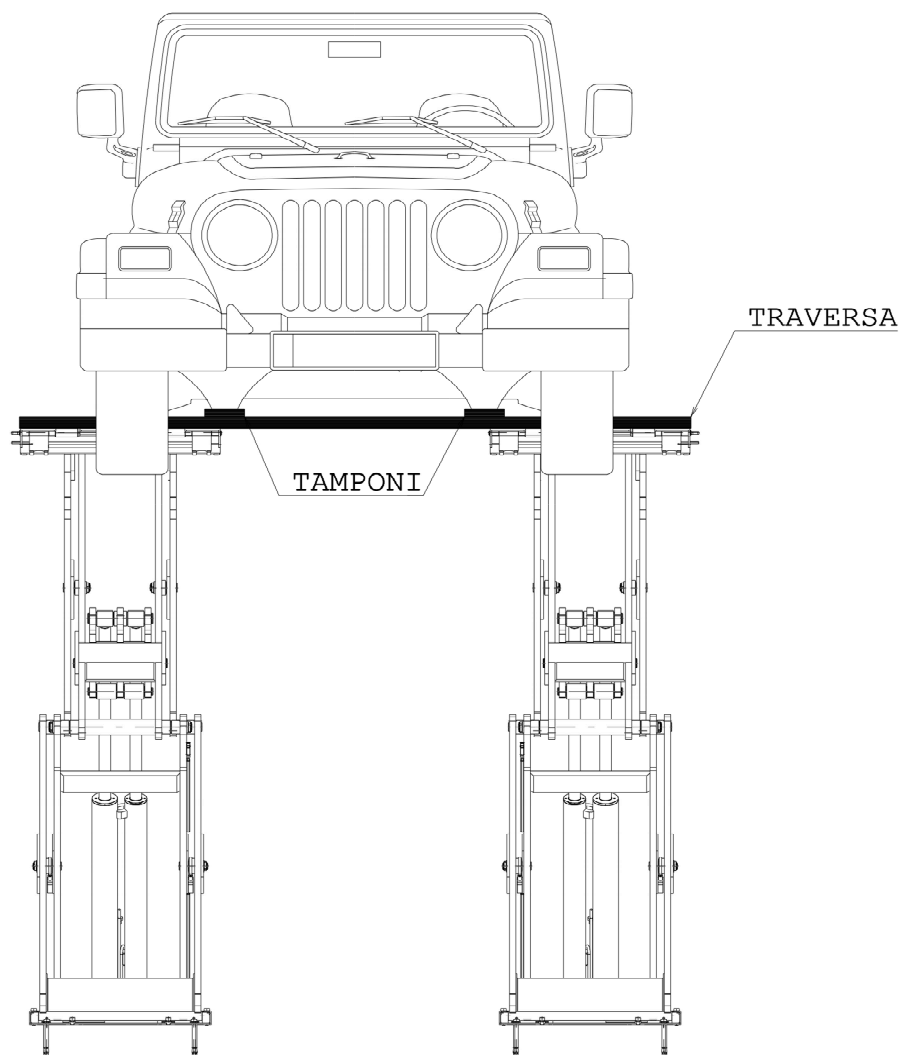



Abbildung 14



IN CASO DI MEZZI COME FURISTRADA , FURGONI O ALTRI VEICOLI
CON APPOGGI MOLTO STRETTI O MOLTO LARGHI ,E' OBBLICATORIO
UTILIZZARE UNA TRAVERSA SU CUI POSIZIONARE I TAMPONI

8. WARTUNG

 **VORSICHT!** Die Wartung darf nur von autorisiertem Personal durchgeführt werden. Während der Wartung des Aufzugs müssen alle erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um ein unbeabsichtigtes Starten des Aufzugs zu verhindern.


Der Hauptschalter muss mit einem Vorhängeschloss in der Position „0“ verriegelt werden. Der Schlüssel muss während der gesamten Betriebsdauer vom Wartungstechniker aufbewahrt werden. Selbstverständlich sind alle Informationen und Verpflichtungen aus dem Kapitel **SICHERHEIT** zu beachten.

BEACHTEN: Bei jeder Durchführung von Wartungsarbeiten sind die getroffenen Maßnahmen auf den entsprechenden Formularen zu vermerken und an die Faxnummer +39 085 9462461 zu senden. Wird dieses Verfahren nicht befolgt, erlischt die Garantiezeit.


REGELMÄSSIGE WARTUNG:



Um den Hubtisch in vollem Betriebszustand zu halten, ist es notwendig, die angegebenen Wartungszeiten einzuhalten. **Die Nichteinhaltung der oben genannten Bestimmungen entbindet den Hersteller von jeglicher Verantwortung für die Wirksamkeit der Garantie.**

- Der Hubtisch sollte mindestens einmal im Monat ohne aggressive Chemikalien und ohne Hochdruck-Wasserpistole gereinigt werden.
- Es ist sehr wichtig, täglich zu überprüfen, ob der Gleitbereich der Chromstiele der Hydraulikzylinder frei von Verunreinigungen ist, die die Oberfläche der Verchromung verkratzen könnten.

 **VORSICHT!** Bremsöl. Wird es nicht sofort entfernt, besteht die Gefahr, dass die Farbe irreparabel beschädigt wird. Es ist wichtig, dass die Kolbenstange vor Verunreinigungen geschützt ist, die sie beschädigen könnten, was zu vorzeitigem Verschleiß oder schlimmer noch zu einem Riss der inneren Dichtungen führen könnte, der zu einem gefährlichen Ölverlust führt.

- Überprüfen Sie alle zwei Monate den Status der Sicherheitseinrichtungen, insbesondere der Bediener **OMA1** - Magnetventil EV1 **OMB1** Magnetventil EV2.
- Schmieren Sie die Laufwagenblöcke regelmäßig mit Fett.
- Überprüfen Sie den Zustand der Hochdruckschläuche alle 3 Monate.
- Wechseln Sie das Öl im Hydrauliksystem mindestens alle 3 Jahre und beobachten Sie in jedem Fall regelmäßig, ob das Öl verändert wurde, überprüfen Sie den Füllstand und füllen Sie ggf. das Hydrauliköl OSO 32/46 nach, überprüfen Sie, ob an den Anschlussstellen der Rohre und in den Hydraulikzylindern keine Ölleckagen vorhanden sind, überprüfen Sie die Wirksamkeit der Dichtungen und tauschen Sie diese ggf. aus.
- Überprüfen Sie alle 6 Monate das Anziehen der Schrauben, mit denen die Brücke auf dem Industrieboden befestigt ist.
- Überprüfen Sie, ob es während des Belastungsbetriebes keine ungewöhnlichen Geräusche gibt, wenn dies der Fall ist, überprüfen Sie die Quelle und stellen Sie sicher, dass dies bei der Benutzung der Brücke selbst keine Gefahr für Personen oder Gegenstände darstellt.

 Das Altöl, das während des Ölwechsels aus dem System entnommen wird, ist als umweltschädliches Produkt zu behandeln und muss daher nach den Bestimmungen der geltenden Gesetzgebung des Landes, in dem der Aufzug installiert wurde, entsorgt werden.


  **VORSICHT!** Führen Sie keine Wartungsarbeiten an der Druckhydraulik durch! Vor der Durchführung von Überprüfungen, Reparaturen oder Wartungsarbeiten trennen Sie die Hauptstromversorgung, trennen Sie den Netzstecker von der Schalttafel an der Wand oder an einem anderen Ort, sichern Sie den Hauptschalter mit einem Vorhängeschloss und bewahren Sie den Schlüssel an einem sicheren Ort und fern vom Vorhängeschloss auf, um eine unbeabsichtigte Zündung der Brücke durch Unbefugte zu verhindern.

DEMONTAGE DER MASCHINE:


Bei der Demontage der Maschine sind alle Sicherheitsvorkehrungen der Kapitel "3", "4" zu beachten. Der Abbruch der Maschine muss von spezialisierten Technikern wie bei der Montage durchgeführt werden. Metallteile können verschrottet und als Eisenschrott klassifiziert werden. In jedem Fall müssen alle aus der Demontage stammenden Materialien gemäß den geltenden Vorschriften des Landes, in dem der Hubtisch installiert ist, entsorgt werden.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Demontage steuerlich zu dokumentieren ist, indem Beschwerden und Unterlagen gemäß den im Land des Einbaus des Hubtischs geltenden Rechtsvorschriften vorgelegt werden.

9. UNANNEHMLICHKEITEN UND ABHILFEMASSNAHMEN

-  DIE FEHLERSUCHE UND MÖGLICHE REPARATURARBEITEN ERFORDERN DIE EINHALTUNG ALLER SICHERHEITSVORKEHRUNGEN, DIE IN DIESER ANLEITUNG ANGEGEBEN UND HERVORGEHOBEN SIND.

NOTABSENKUNG

-  Bei einem Stromausfall oder Ausfall der Hydraulikventile oder einem elektrischen Ausfall des Systems und wenn die Brücke nicht mehr automatisch absenkbar ist, ist es in diesem Fall möglich, die Brücke manuell herunterzufahren. Bei manuellem Absenken (Notfall) wie folgt vorgehen:

- Überprüfen Sie, ob es keine Hindernisse gibt, die die Absenkung blockieren;

-  **Denken Sie daran, dass es dann nicht mehr möglich wäre, die Brücke anzuheben und das Hindernis zu entfernen.**

- Trennen Sie die allgemeine Stromversorgung.
- Lösen Sie die Handbedienungen **OM A1- OM B1** Ref. (**Abb.15**) um 1/2 Umdrehung.
- Die Notabsenkung hat begonnen, durch das Öffnen oder Schließen der Schrauben wird die Geschwindigkeit erhöht oder verringert.
- Überprüfen Sie ständig den Raum um die Brücke herum und ziehen Sie die Schrauben **OM A1- OM B1** an, wenn eine Gefahrensituation eintritt oder wenn es notwendig ist, den Abstieg der Brücke zu stoppen.
- Während des manuellen Abstiegs ist die Anwesenheit des Personals in Kontakt mit den manuellen Bedienern notwendig, um das sofortige Schließen der Schrauben und das Stoppen des Abstiegs im Gefahrenfall zu ermöglichen (sonst könnte die Reaktions- und Schließzeit zu lang sein und Personen- und Sachschäden verursachen).

BEACHTEN: Die Notabsenkung darf nur von Personen durchgeführt werden, die für den Betrieb des Decks autorisiert und ausgebildet sind.

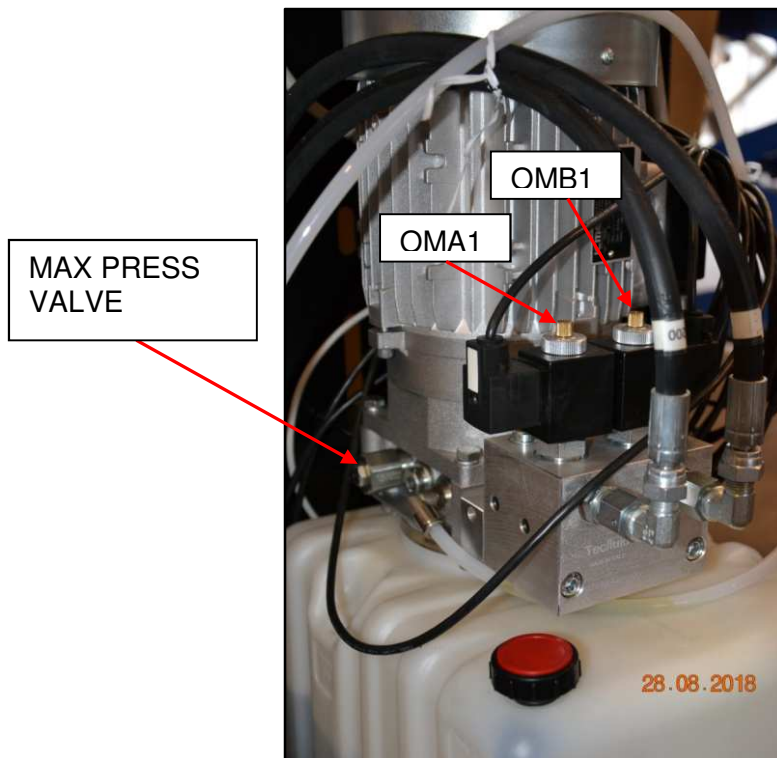


Abbildung 15

DIAGNOSTIK

SACHVERHALT 1: Aufstiegstaste wurde gedrückt und die Brücke wurde gestoppt, der Motor läuft nicht.

MÖGLICHER GRUND	LÖSUNG
a) Hauptschalter geschlossen	Überprüfen und Zurücksetzen
b) Stromversorgung unterbrochen	Überprüfen und Zurücksetzen
c) Motorschütz defekt	Überprüfen Sie, ob die Schützspule funktioniert und ob das Schütz einrastet, wenn es mit 24 Volt versorgt wird.
d) Sicherung an 24 Volt Stromversorgung durchgebrannt	Am Transformator vorhandene Sicherung überprüfen und ggf. ersetzen
e) Transformator defekt	Transformatoreingang und -ausgangsspannung prüfen
e) Thermischer Motorschutzeingriff für die Heizung desselben	Warten Sie 10 Minuten und versuchen Sie, neu zu starten. Prüfen Sie dann mit einem Tester, ob der Kontakt geschlossen ist

SACHVERHALT 2: Aufwärtstaste gedrückt, der Motor dreht sich, aber die Brücke bleibt stehen

MÖGLICHER GRUND	LÖSUNG
a) Motordrehung in umgekehrter Richtung	Die Phase umkehren und überprüfen, ob sich der Motor in die durch den Pfeil angezeigte Richtung dreht
b) Die zu hebende Last ist zu schwer, das Überdruckventil MAX PRESSIONE entlädt sich. Abb.15	Die Brücke wird über ihre Tragfähigkeit hinaus genutzt.
c) Der Ölstand im Tank ist zu niedrig.	Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach
d) Einer oder beide Handantriebe OMA1-OMB1 Ref. Abb.15 am Hydraulikblock sind geöffnet.	Die Schrauben prüfen und anziehen
e) Die O-Ring-Dichtungen an den Absenkenventilen am Block sind beschädigt oder verformt.	Dichtungen prüfen und ggf. austauschen
g) Ölfilter verstopft	Überprüfen und reinigen
h) Defekte Hydraulikpumpe	Überprüfen Sie, ob Öl aus einem der Auslässe A1-A2 am Hydraulikblock austritt, nachdem Sie den jeweiligen Ölschlauch gelöst haben. Ersetzen Sie die Pumpe, wenn kein Öl aus den Auslässen A1-A2 austritt.
i) Blockierte Zylinder	Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst

SACHVERHALT 3: Abwärtstaste gedrückt, die Brücke fährt nicht hinunter, sondern gibt ein kontinuierliches akustisches Signal ab

MÖGLICHER GRUND	LÖSUNG
a) Micro MR1 (Abb. 11) „stop and go“ nicht perfekt positioniert oder fehlerhaft, Kabeltrennung oder -trennung	Überprüfen Sie die Verbindung und ersetzen Sie ggf. das Micro, wenn es als defekt erachtet wird

SACHVERHALT 4: Abwärtstaste gedrückt und die Brücke senkt sich nicht ab

MÖGLICHER GRUND	LÖSUNG
a) Überprüfen Sie, dass es keine Hindernisse gibt, die das Absenken verhindern	Entfernen Sie das Hindernis, seien Sie jedoch sehr vorsichtig, bevor Sie Manöver mit der Brücke durchführen
b) Überprüfen Sie, ob der Hauptschalter eingeschaltet ist und die Stromversorgung nicht unterbrochen ist	Überprüfen und ggf. einschalten der Stromversorgung der Brücke
c) Sicherungen durchgebrannt	Überprüfen und ersetzen Sie ggf. die Sicherungen auf der Platine, am Transformator oder am Netzteil, nachdem Sie die Ursache des Kurzschlusses beseitigt haben.
d) Transformator defekt	Transformatoreingang und -ausgangsspannung prüfen
e) Die Spulen bei defekten oder nicht mit Strom versorgten Ventilen	Überprüfen Sie, ob die Ventile mit 24V direkt an den Spulen aktiviert sind.
f) MR2 Lichtschranke nicht perfekt positioniert oder unterbrochen (aktiviert) oder defekt, Kabelabriss oder	Überprüfen Sie die Verbindung oder die Elemente, die die Lichtschranke unterbrechen, oder ersetzen Sie sie, wenn sie sich als defekt erweist.

-trennung	
d) Beschädigte oder defekte Ventile	Schrauben Sie jeweils ein Ventil aus dem Hydraulikblock heraus und prüfen Sie, ob es sich frei bewegen kann, wenn es von 24V-Magneten angetrieben wird
h) Fehlerhafte Schalttafel oder SPS	Überprüfen Sie die Funktion der Relais der Magnetventile; ersetzen Sie die Karte, wenn sie als fehlerhaft befunden wird. Schalttafel und SPS defekt

SACHVERHALT 5: Die Brücke ist geschlossen und eine der beiden Plattformen bleibt höher

MOGLICHER GRUND	LOSUNG
a) Überprüfen Sie, dass keine Gegenstände oder Hindernisse vorhanden sind, die das Schließen behindern.	Entfernen Sie das Hindernis und seien Sie in jedem Fall sehr vorsichtig, bevor Sie Manöver mit der Brücke durchführen
b) Höhenunterschied der Plattformen	Wenn dieses Problem auftritt, überprüfen Sie zuerst den Hubtisch und stellen Sie sicher, dass kein Öl aus den Zylindern oder Leitungen austritt. <ul style="list-style-type: none"> • Um die Fußstützen wieder auszurichten, wie unter Punkt 6/7 auf Seite 26 beschrieben vorgehen.

10. ZUBEHÖR

VERFÜGBARES ZUBEHÖR: Satz Schlauchverlängerungen (2 m); Gummistützen; Gummipuffer T4B; auf Anfrage können wir Sonderfarben oder Kaltverzinkung anbieten.

11. ERSATZTEILE

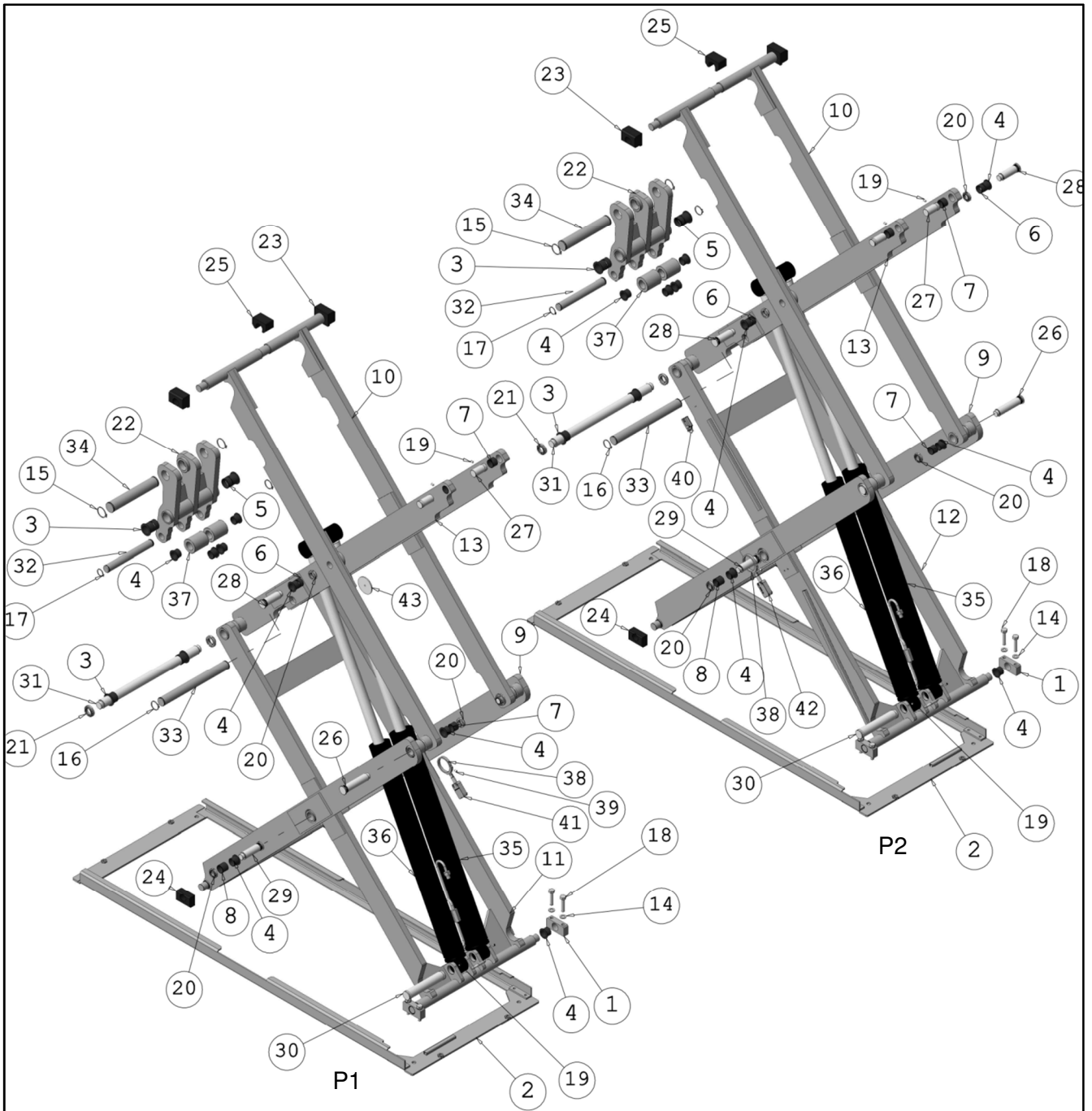
 DAS ERSETZEN DER ERSATZTEILE UND DIE REPARATURARBEITEN ERFORDERN DIE EINHALTUNG ALLER SICHERHEITSVORKEHRUNGEN, DIE IN DIESER ANLEITUNG ANGEGBEN UND HERVORGEHOBEN SIND.

UM DIE NOTWENDIGEN ERSATZTEILE ZU BESTELLEN, MÜSSEN SIE:

1. Geben Sie die Seriennummer des Hubtischs und das Baujahr an
2. Geben Sie die Teilenummer des gewünschten Teils ein (siehe Tabelle in der Spalte Code)
3. Geben Sie die gewünschte Menge an

 DER ANTRAG IST DIREKT AN DEN HERSTELLER ZU RICHTEN

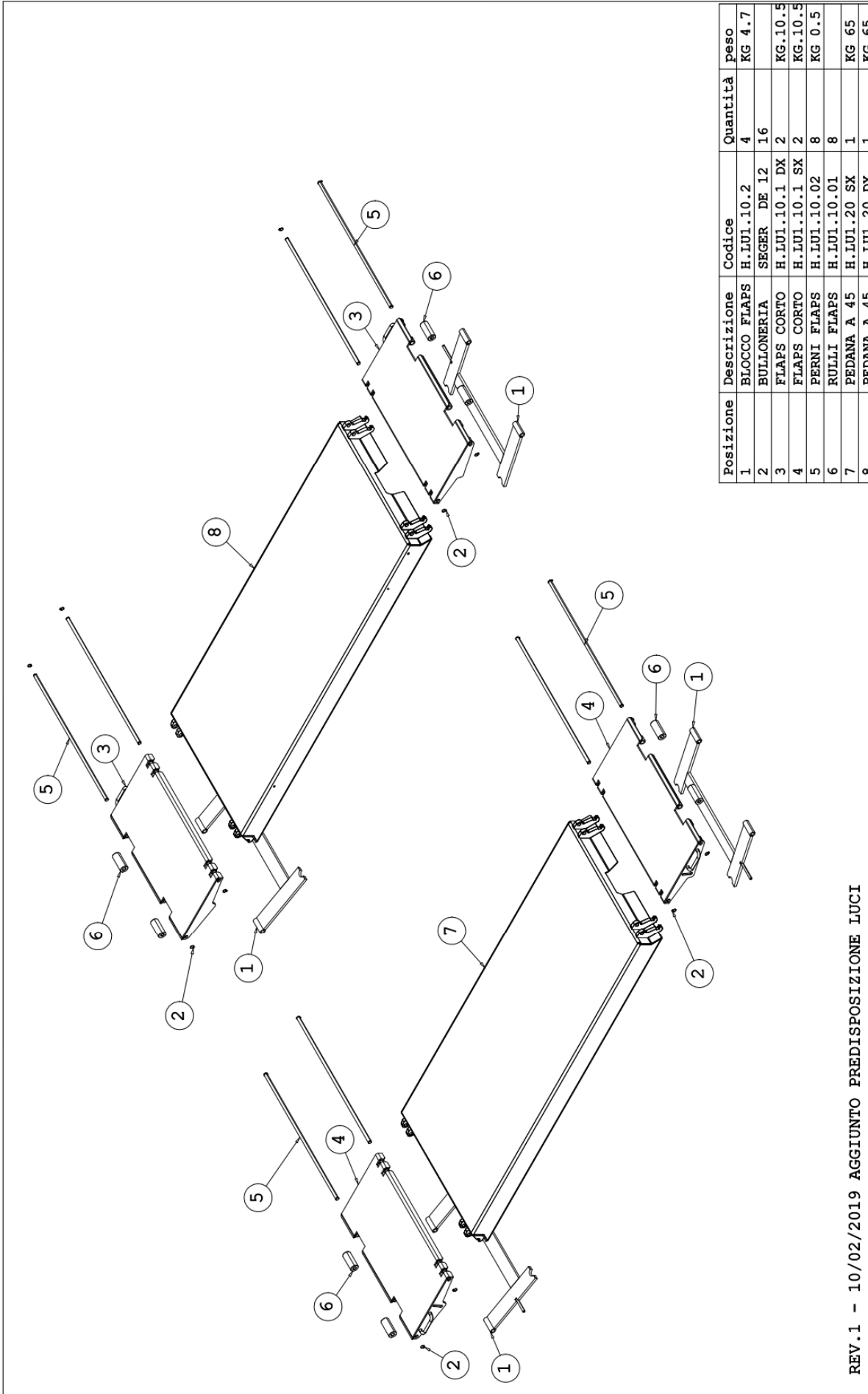
Abb. 16



Posizione	Descrizione	Codice	Quantità	peso
1	SUPPORTO BASE	H.LU1.01	4	KG 0.3
2	BASE	H.LU1.1	2	KG 12
3	BOCCOLE	BK1-30-26 F	8	
4	BOCCOLE	BK1-25-21.5 F	24	
5	BOCCOLE	BK1-30-15	4	
6	BOCCOLE	BK1-25-15	4	
7	BOCCOLE	BK1-25-20	8	
8	BOCCOLE	BK1-25-25	4	
9	BRACCIO EST.INF.	H.LU1.3	2	KG.45
10	BRACCIO EST.SUP.	H.LU1.5	2	KG 43
11	BRACCIO INT.INF.	H.LU1.12	1	KG 51
12	BRACCIO INT.INF.	H.LU1.2	1	KG 51
13	BRACCIO INT.SUP.	H.LU1.4	2	KG 45
14	BULLONERIA	ROSETTA D10X20 ZINC.	8	
15	BULLONERIA	SEGER E35	4	
16	BULLONERIA	SEGER E30	4	
17	BULLONERIA	SEGER E25	4	
18	BULLONERIA	VITE TE M10X50 ZINC.	8	
19	BULLONERIA	GRANO A PUNTA M6X10 ZINC.	8	
20	BULLONERIA	GHIERA AUTOBLOCCANTE M20X1	12	
21	BULLONERIA	GHIERA AUTOBLOCCANTE M25X1.5	4	
22	LEVERAGGIO	H.LU1.9	2	KG.9.5
23	PATTINI	H.LU1.011	4	
24	PATTINI	H.LU1.010	4	
25	PATTINI	H.LU1.111	2	
26	PERNI	H.LU1.05	4	KG.0.4
27	PERNI	H.LU1.08	4	KG 0.2
28	PERNI	H.LU1.07	4	KG 0.31
29	PERNI	H.LU1.03	4	KG.0.33
30	PERNI	H.LU1.02	2	KG 0.9
31	PERNI	H.LU1.04	2	KG 2.4
32	PERNI LEVE	H.LU1.9.04	2	KG 0.75
33	PERNI LEVE	H.LU1.06	2	KG 1.6
34	PERNI LEVE	H.LU1.09	2	KG.1.5
35	PISTONI MASTER	H.LU1.7	2	KG 15
36	PISTONI SLAVE	H.LU1.8	2	KG 13.5
37	RULLO LEVE	H.LU1.9.05	4	KG.0.6
38	CAMMA SENSORI	H.LU1.012	2	KG 0.03
39	BULLONERIA	GRANO M6X10 PUNTA PIANA ZINC.	2	
40	FOTOCCELLULA	EVO.06-6200 (IFM-OJ5006)	1	
41	MICRO FINECORSIA	EVO.06-5012 (NF 110 FB-DC10)	1	
42	MICRO STOP END GO	EVO.06-5010 (NF 110 FB-DC10)	1	
43	CATARINFRANGENTE	CATARINFRANGENTE D80	1	

Abbildung 17

Abbildung 18



Posizione	Descrizione	Codice	Quantità	peso
1	BLOCCO FLAPS	H.I.U1.10.2	4	KG 4.7
2	BULLONERIA	SEGER DE 12	16	
3	FLAPS CORTO	H.I.U1.10.1 DX	2	KG.10.5
4	FLAPS CORTO	H.I.U1.10.1 SX	2	KG.10.5
5	PERNI FLAPS	H.I.U1.10.02	8	KG 0.5
6	RULLI FLAPS	H.I.U1.10.01	8	
7	PEDANA A 45	H.I.U1.20 SX	1	KG 65
8	PEDANA A 45	H.I.U1.20 DX	1	KG 65

SMISSI NON QUORATI: 0.5K45°		TRATTAMENTI SUPERFICIALI	
RAGGI NON QUORATI: 0.5		F. A.	
CODICE COMPLESSIVO		DESCRIZIONE	
HTC 35	QUANTITA' PER MACCHINA: 1	RUGOSITA' GENERALI	
	DESCRIZIONE	TOLLERANZE GENERALI	
	PEDANA A 45 L-2100	Per le quote senza indicazione di tolleranza fare riferimento alla normativa UNI	
		Lineari: UNI-EN 22769-classe	
		Saldatore: ISO 15929 classe A	
		Accoppiamenti: E13 500 - h 13 albero	
REV.1 - 10/02/2019 AGGIUNTO PREDISPOSIZIONE LUCI		DATA	REV. 1
Via degli Elettificisti - Zona Industriale		2018	
64020 Scemo di Pineto (TE)			
Tel.: +390859463008 Fax: +390859462461			
www.htc-enc.com e-mail: htc@htc-enc.com			



IL PRESENTE DOCUMENTO E' PROPRIETA' DELLA HTC SRL E NON PUO' ESSERE RIPRODOTTO E PORTATO A CONOSCENZA DI TERZI SENZA L'AUTORIZZAZIONE SCRITTA This document is a property of HTC Srl and it cannot be reproduced or send to ot

Abbildung 18A

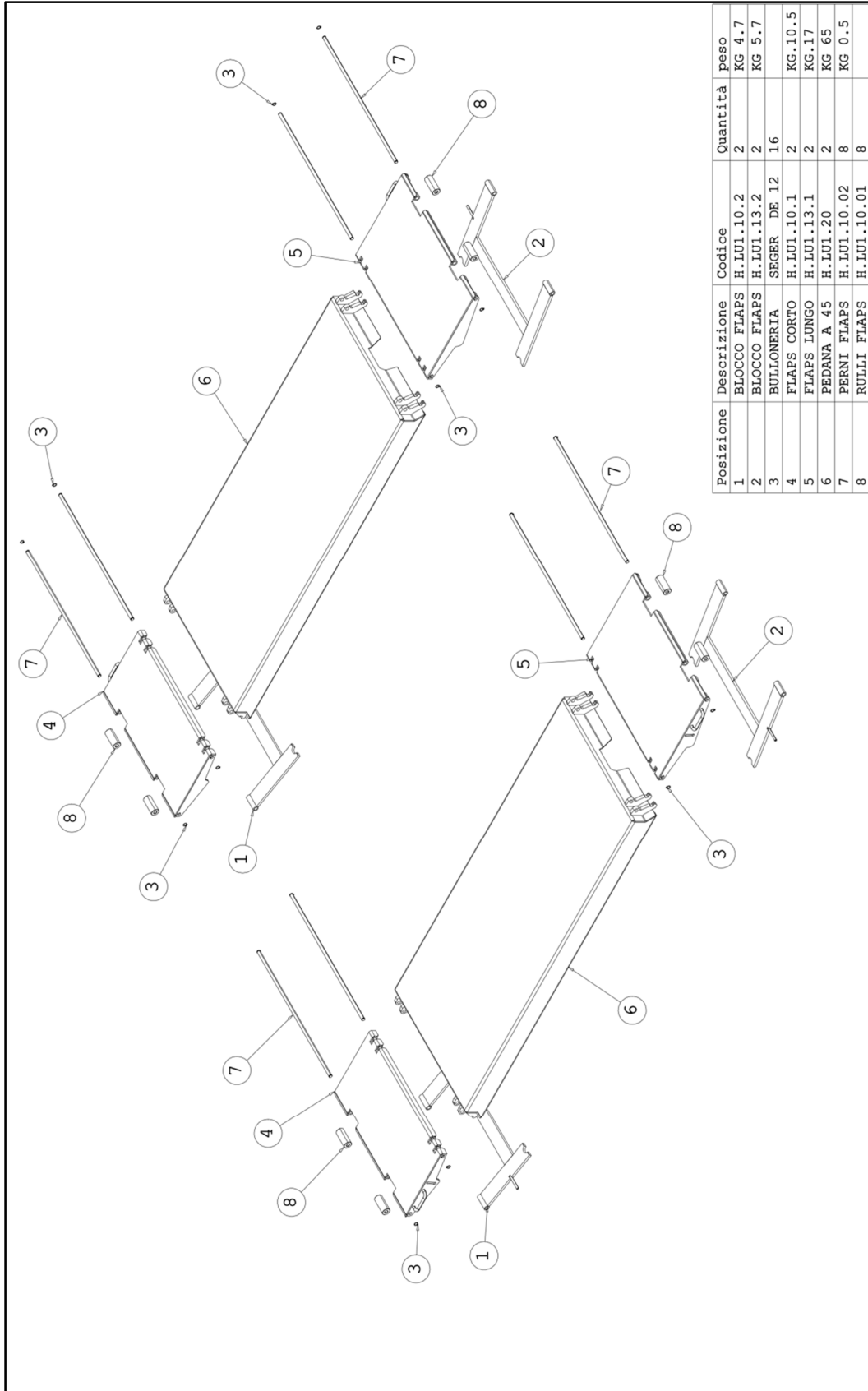
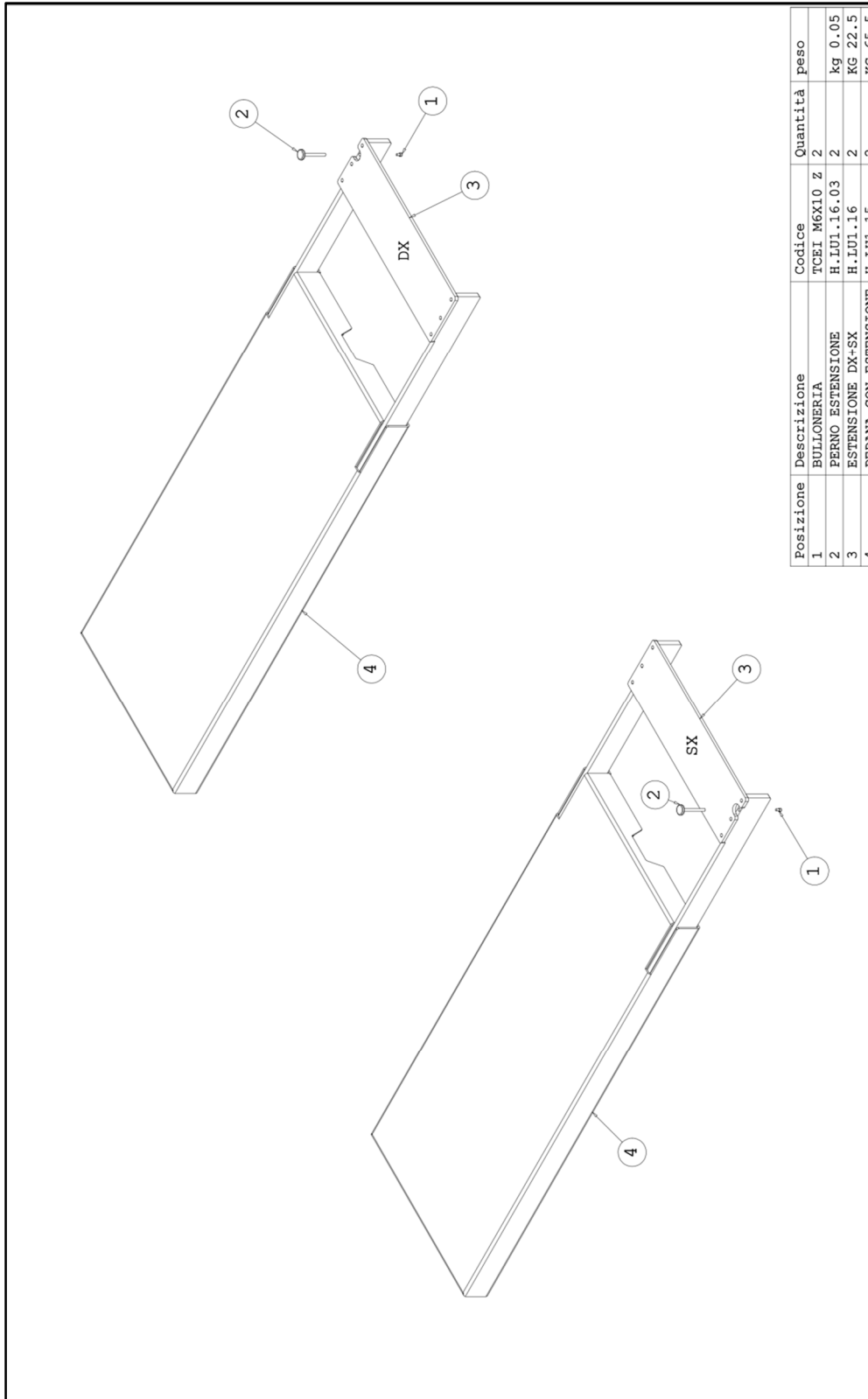
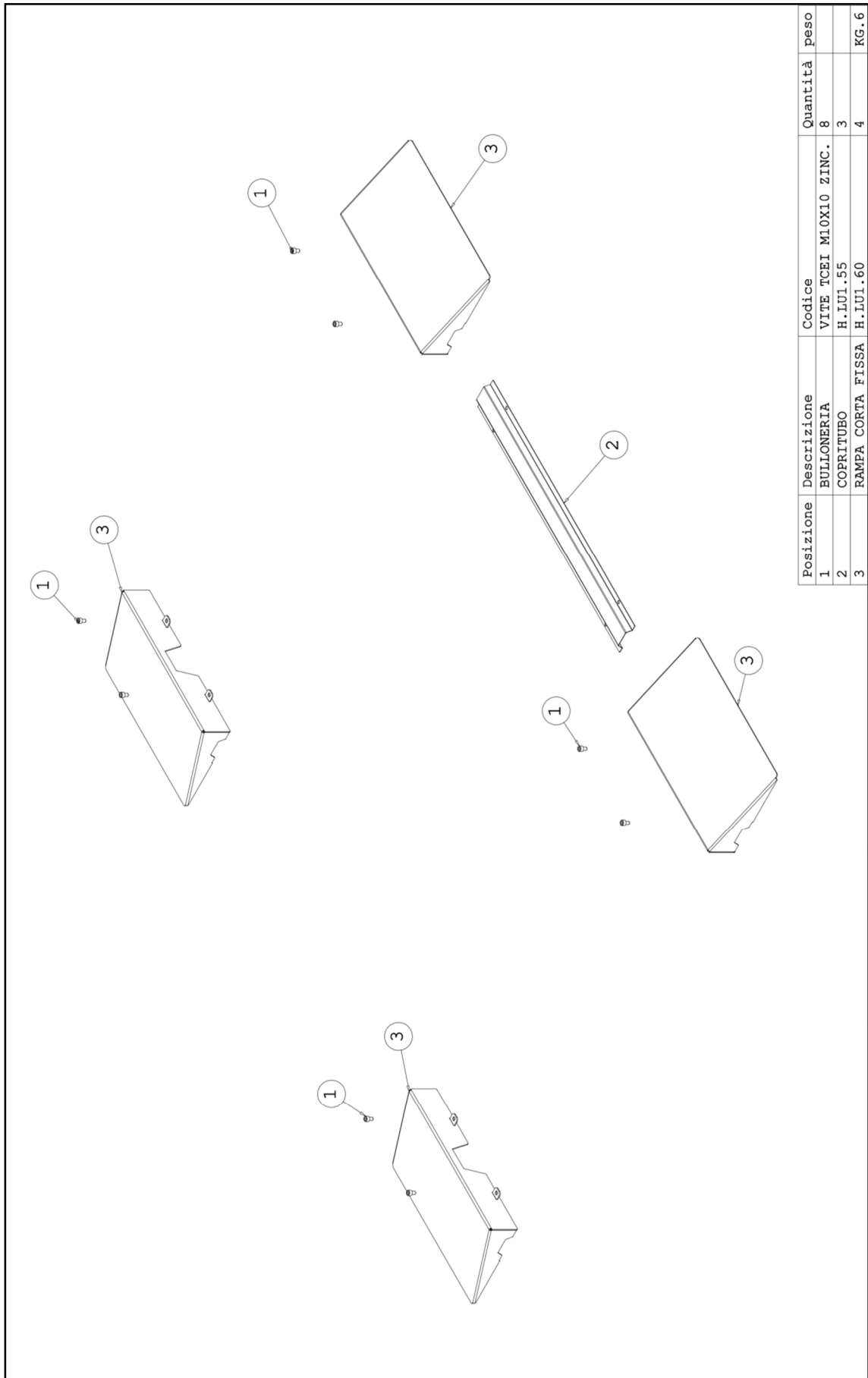


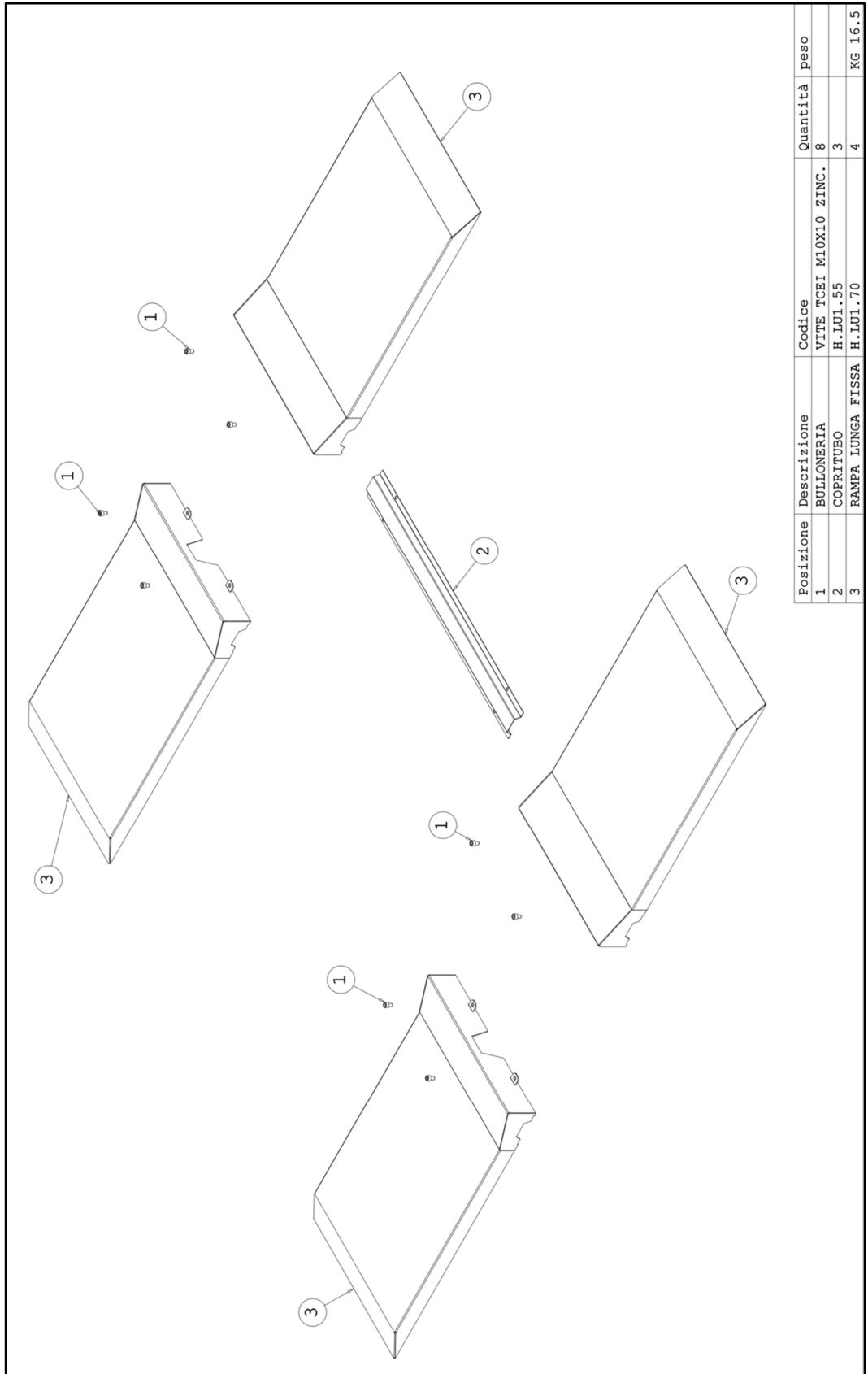
ABB. 18B





Posizione	Descrizione	Codice	Quantità	peso
1	BULLONERIA	VITE TCEI M10X10 ZINC.	8	
2	COPRITUBO	H.LUI.55	3	
3	RAMPA CORTA FISSA	H.LUI.60	4	KG.6

ABB 19



Posizione	Descrizione	Codice	Quantità	peso
1	BULLONERIA	VITE TCEI M10X10 ZINC.	8	
2	COPRITUBO	H.LUL.55	3	
3	RAMPA LUNGA FISSA	H.LUL.70	4	KG 16.5

STEUEREINHEIT

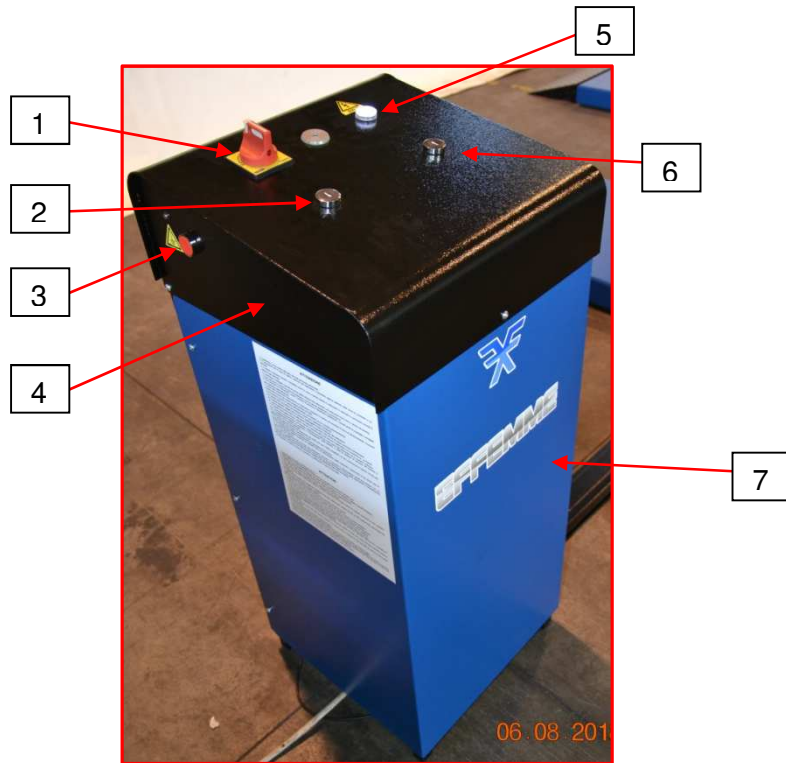


Abbildung 20A

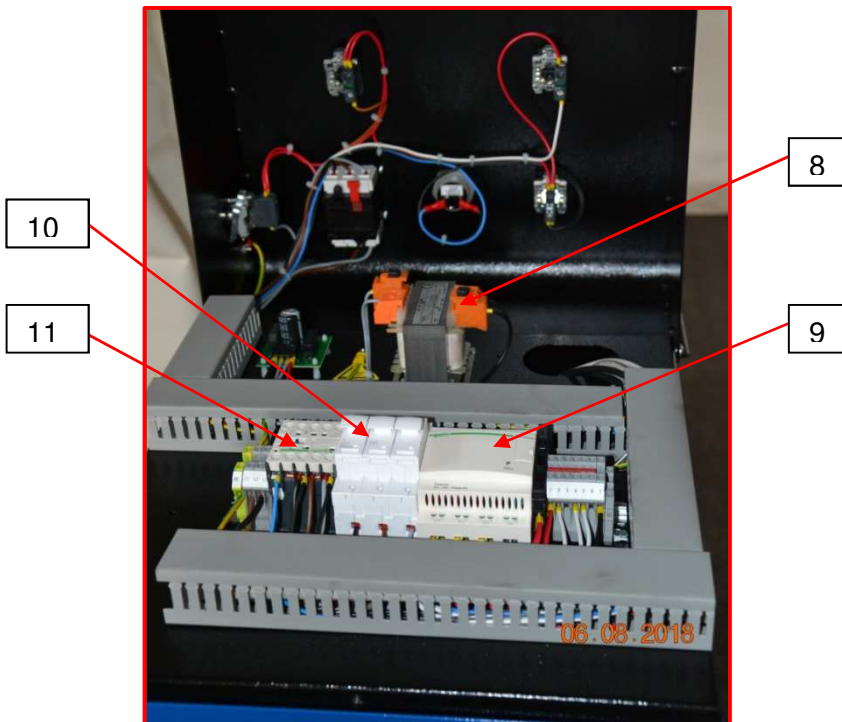
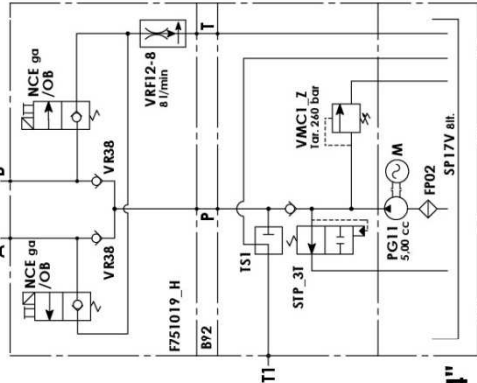
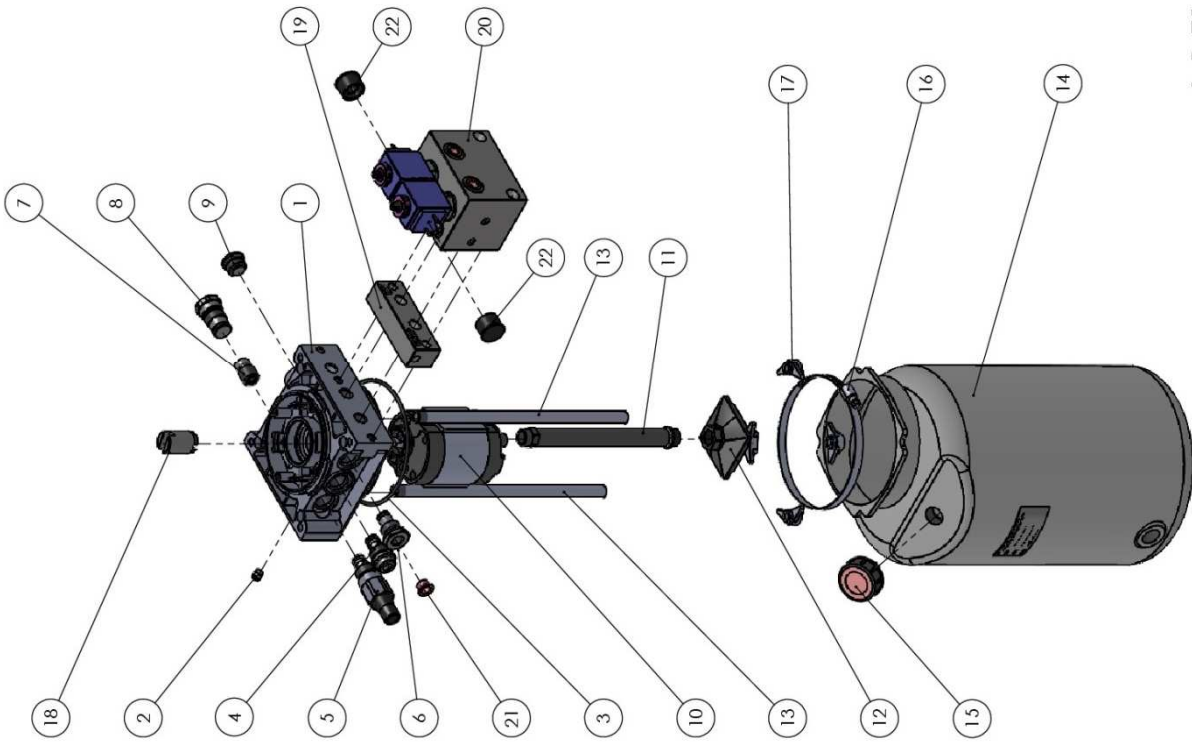


Abbildung 20B os.	Code	Beschreibung	Menge
1	06-6000	HAUPTSCHALTER	1
2	06-6011	ABWÄRTSTASTE	1
3	EF	HIGH-END-STOP-AUSSCHLUSS	1
4	30UP-3002	OBERE ABDECKUNG	1
5	06-6016	LEUCHTSIGNAL-LAMPE	1
6	06-6010	AUFWÄRTSTASTE	1
7	30UP-3000	CABINET	1
8	06-6002	TRANSFORMATOR	1
9	SPS	SPS-MODUL	1
10	06-6009	SICHERUNGSHALTER	1
11	06-6004	SCHÜTZ	1

Tabella Distinta materiali			
Num. articolo	Num. parte	DEIOMINAZIONE	Quantità
1	SS15C09RELI10	Collettore RELI10 (SU+VSC-reg)	1
2	EC09SM08	Tappo expander Ø8	1
3	EC114611	Anello O-Ring NBR 70Sh. 112.00x3.00	1
4	F732005	Valvola di ritegno VUJ	1
5	F733006360P	Valvola max.VMCI 360 bar piomb.plas	1
6	F749002	TS1-Tappo 3/4-1.6UNF. Ø1.27 - att 1/4", Assiale	1
7	F746003	STP-Valvola start-up 3T	1
8	F749005	TC4-Tappo CORIO cavità STP	1
9	F749003	TC2-Tappo 3/4 - 1.6UNF. H=12,5	1
10	EC10915.00008	Pompa gti - 5.00cc - S - 302 SX	1
11	ES524A-A185	Tubo di aspirazione pl. 3/8" L=185	1
12	ES506350001	Filtro aspirazione polipropilene G3/8" 90µm	1
13	ES52301103	Tubo di scarico fe. M12x1 L250	2
14	ES12AC09BV	Serbatoio pl. 123; 8 lt. B. vert.	1
15	EC1270112	Tappo di carico+ filtro 1MDF-1/2"	1
16	G05609110130	Fascetta HP Ø110-130	1
17	ES419002	Dado angolare speciale M6	4
18	ES508532009	Giunto x TR08 (KE-AC) MEC80-90	1
19	F451B92	Blocco Mod. B92 - Distanziale H=25	1
20	F751019_H	Blocco con 2tt 2VE 1 VRF 12. 8 lt	1
21	EC12601S12	Tappo di protezione G1/4" - F	1
22	EC12601B08	Tappo in plastica di protezione comm. bobine att. H	2



Revisione REV01 del 02/10/2018:
-Sostituito serbatoio ES12AE12B con ES12AC09BV.
-Sostituito kit di trascinamento FA90 con FA02.

00	EMISCHIE	DESCRIZIONE	15072018	NUMERO	15072018	MATERIALE	CEL	RESO (G)
01	IND	MODIFICA	13/07/2018	DATA	02/10/2018	VERIF. FORNITORE	VERIF. FORNITORE	1.4.5

TECFLUID S.r.l. DENOMINAZIONE
 Via Fagnola 06/38
 41024 Montebelluna - Reggio Emilia - ITALY
 Tel. 0522 923888 - Fax. 0522 923240

080_A1BZ/PG11/SP17V/FA02/1V/G00
 REV. 01 F03LUD0 Esigido cliente

MICRO

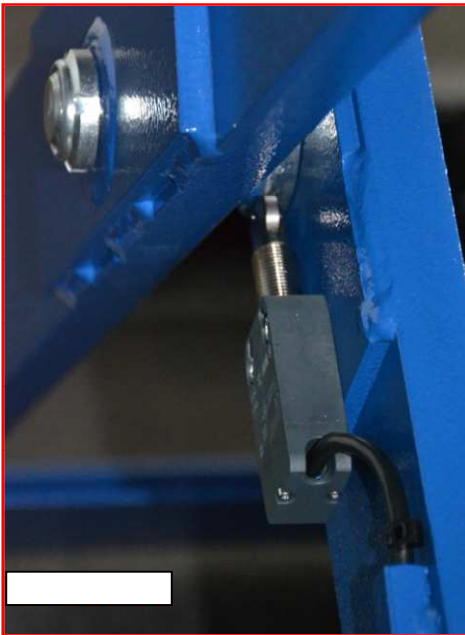


Abbildung 21 (P1)



Abb. 22 (P2)

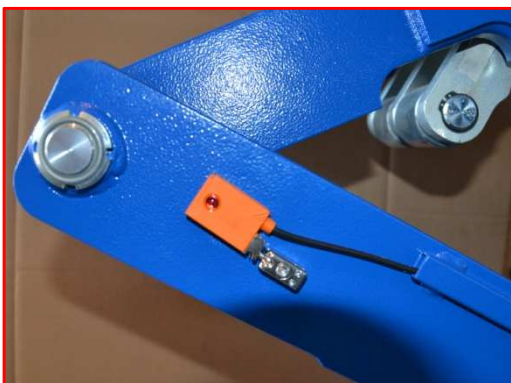


Abbildung 23 (P2)

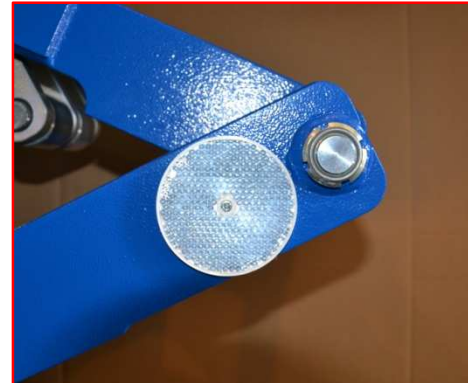


Abb. 24 (P1)

Abbildung	Inhaltverzeichnis	Code	Art	Beschreibung
Abbildung 21	MR1	EVO.06-5010	NF 110 FB-DC10	Micro STOP and GO
Abbildung 22	MR4	EVO.06-5012	NF 110 FB-DC10	Oberer Mikro-Endschalter
Abbildung 23	MR2	EVO.06-6200	IFM 0J5006	Lichtschanke zur Höhenregelung
Abbildung 24		06-6300	IFM E20005	Reflektor für Lichtschanke

12. METROLOGISCHES HEFT

ERSTÜBERPRÜFUNG

DAS AUSFÜLLEN UND ABSENDEN DIESES FORMULARS IST FÜR DIE EINLEITUNG DER GARANTIE UNERLÄSSLICH

Nr.	Beschreibung der Überprüfung	JA	NEIN	Anmerkungen
1	Überprüfung der Bodenkonsistenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Überprüfung der Sicherheitsabstände von Wänden, Säulen, Decken, anderen Maschinen usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Überprüfung der Stromversorgungsleitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Überprüfung der Brückennivellierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Überprüfung der Funktion des Hubtischs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Überprüfung des Hubtischs mit Last	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Überprüfung der Verankerung des Hubtischs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Überprüfung des Ölstands	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Überprüfung auf mögliche Leckagen im Hydraulikkreislauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	Gebrauchs- und Wartungsanweisung für die Brücke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen:				
BRÜCKENMODELL:				
MATRIKEL-NR.:				
Stempel und Unterschrift zur Bestätigung der zur Kenntnisnahme des Handbuchs				
Benutzender Kunde:			Wiederverkäufer:	
Installateur:				
Stempel und Unterschrift:				
Datum:			Nächste Überprüfung:	

REGELMÄSSIGE ODER GELEGENTLICHE ÜBERPRÜFUNG

DIE ERGEBNISSE DER ÜBERPRÜFUNGEN SIND AUF DIESEM FORMULAR ZU MELDEN UND PER FAX AN FOLGENDE NUMMER ZU SENDEN

+39 085 9462461

Nr.	Beschreibung der Überprüfung	JA	NEIN	Anmerkungen
1	Überprüfung des Zustands des Hubtischs und seiner Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Überprüfung des Ölstands	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Schmierung der Laufschiene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Schmierung von beweglichen Teilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Überprüfung des Zustandes der Hochdruckschläuche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Überprüfung auf mögliche Leckagen im Hydraulikkreislauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Überprüfung der Nivellierung des Hubtischs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Überprüfung des Hubtischs mit Last	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen:				
BRÜCKENMODELL:				
MATRIKEL-NR.:				
Ergebnis der Überprüfung		Positiv	<input type="checkbox"/>	
		Negativ	<input type="checkbox"/>	
Kunde:				
Stempel und Unterschrift:				
Ausführer:				
Stempel und Unterschrift:				
Datum:		Nächste Überprüfung:		

REGELMÄSSIGE ODER GELEGENTLICHE ÜBERPRÜFUNG

DIE ERGEBNISSE DER ÜBERPRÜFUNGEN SIND AUF DIESEM FORMULAR ZU MELDEN UND PER
FAX AN FOLGENDE NUMMER ZU SENDEN +39 085 9462461

Nr.	Beschreibung der Überprüfung	JA	NEIN	Anmerkungen
1	Überprüfung des Zustands des Hubtischs und seiner Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Überprüfung des Ölstands	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Schmierung der Laufschiene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Schmierung von beweglichen Teilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Überprüfung des Zustandes der Hochdruckschläuche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Überprüfung auf mögliche Leckagen im Hydraulikkreislauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Überprüfung der Nivellierung des Hubtischs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Überprüfung des Hubtischs mit Last	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen:				
BRÜCKENMODELL:				
MATRIKEL-NR.:				
Ergebnis der Überprüfung		Positiv	<input type="checkbox"/>	
		Negativ	<input type="checkbox"/>	
Kunde:				
Stempel und Unterschrift:				
Ausführer:				
Stempel und Unterschrift:				
Datum:		Nächste Überprüfung:		

ÜBERPRÜFUNG DURCH DEN BENUTZER

DIE ERGEBNISSE DER ÜBERPRÜFUNGEN SIND AUF DEM ENTSPRECHENDEN FORMULAR (REGELMÄßIGE ODER GELEGENTLICHE ÜBERPRÜFUNG) IM HANDBUCH ZU VERZEICHNEN UND AN DIE FAXNUMMER +39 085 9462461 ZU SENDEN.

ÜBERPRÜFUNGEN WÄHREND DER BENUTZUNG

Nr.	Beschreibung der Überprüfung
1	Überprüfung der Nivellierung
2	Überprüfung auf mögliche Leckagen im Hydraulikkreislauf
3	Überprüfung der Funktionalität der Sicherheitssysteme

MONATLICHE ÜBERPRÜFUNGEN

Nr.	Beschreibung der Überprüfung
1	Allgemeine Reinigung des Hubtischs
2	Schmierung der Laufschiene
3	Entlüften der Zylinder (falls erforderlich)
4	Den Hydraulikkreislauf ausgleichen (falls erforderlich)

HALBJÄHRLICHE ÜBERPRÜFUNGEN

Nr.	Beschreibung der Überprüfung
1	Überprüfung des Ölstands
1	Überprüfung des Zustandes der Hochdruckschläuche



WENN SICH DER HUBTISCH
UNGEWÖHNLICH VERHÄLT,
STOPPEN SIE IHN UND WENDEN
SIE SICH SOFORT AN DEN
KUNDENDIENST.

13. GARANTIEBEDINGUNGEN

Die HTC-Hebebühne verfügt über 12 Monate-Garantiezeit für die mechanische Teile, ab Rechnungsdatum von HTC Srl. Während der Garantiezeit, falls Material- oder Fertigungsfehler festgestellt werden, wird HTC Srl die defekte Teile auf eigene Kosten ersetzen (Versandkosten sind hier nicht inbegriffen). Die hydraulische, Elektrische und elektronische Teile verfügen über 1 Jahr Garantie, vorausgesetzt, daß HTC Srl Unipersonale den Garantieanspruch im Voraus genehmigt hat und nachdem die Dokumentation über den Defekt vollständig ist.

Die Laborkosten und die Reisekosten für Techniker sind hier nicht inbegriffen.

Alle Labor- und technische Kosten für jegliche erforderliche Analyse, für die Feststellung der Fehlerursache, werden an Kunde berechnet.

Während der Abladung der Ware sollte der Kunde die Vollständigkeit, den Zustand und die Mengen der gelieferten Waren überprüfen, und daß diese dem Lieferdokumenten entsprechen. Eventuelle Schäden oder fehlende Teile sollten in höchstens 7 Tage ab Warenempfang an HTC Srl gemeldet werden.

Es ist die Aufgabe von Techniker / Verkäufer zu überprüfen, daß die Montage korrekt durchgeführt wurde und der Kunde sollte überprüfen, daß der Bericht „Anfangstest“ aus dem Handbuch vollständig ausgefüllt wird und an HTC Srl in 3 Tage ab Montagedatum zugeschickt wird, um die Garantie zu aktivieren.

Die Garantie wird nichtig, falls eine der aufgelisteten Prozeduren in diesen Benutzerhandbuch nicht eingehalten wird.

Diese Garantie deckt nicht die gewöhnliche oder gelegentliche Wartungen der Hebebühne, die Beschädigungen, die von Fremdmitteln verursacht wurden, Störungen, die durch eine ungerechte Installation oder Vernachlässigung während des Betriebes verursacht wurden.

Die Garantie wird nicht anerkannt, falls die Hebebühne für andere Tätigkeiten, als die angegeben von Hersteller, eingesetzt wird.

HTC Srl ist nicht verantwortlich für jegliche Schäden und Folgen, die durch nicht sachgemäßen Gebrauch verursacht wurden, inklusiv die Verluste, die während dem Zeitraum der Unverfügbarkeit entstanden sind.

Diese vorliegende Garantiebedingungen wurden vollständig ab der Rücksendung von "Anfangstest" Protokoll akzeptiert.

Gerichtsstand ist TERAMO (Italien).